

SPORT Journal

im Bistum Trier 



Solidarität im Fokus der DJK-Sportjugend



Sportjugend erweitert Jugend-
ausschuss im DJK-Netzwerk



Bolivienpartnerschaft des BDKJ
und der DJK-Sportjugend



Jahresrückblick 2021
Veranstaltungen im DV Trier



Themen

- 2 Editorial
- 4 Impuls
- 6 Bolivienpartnerschaft

Rückblick 2021

- 8 DJK-Ethikpreisverleihung
- 9 Digitale Sportkonferenz
- 10 38. Diözesantag digital
- 11 Digitaler Bundestag
- 12 Digitaler DJK-Werkstatt-Tag
- 12 Ausbildung spiritueller DJK-Nordic Walking Instructor
- 14 „DJK - Boulen für die Ahr“
- 15 DJK on Tour in den Regionen

Sportjugend

- 18 Verstärkung gesucht
- 19 Jugendausschuss
- 19 DJK-Jugend-Award-Verleihung
- 20 Hashtag-Aktion „Ohne Sport“

Qualifizierung

- 22 ÜL-C-Lizenz-Ausbildung

Aus der Geschäftsstelle

- 24 Grußwort vom Diözesanvorsitzenden Bernd Butter
- 25 Diözesantag 2022
- 27 Nachruf Aloysius Mester
- 28 Termine 2022

100 Jahre DJK-Sportjugend gestern und heute



Das 100jährige Bestehen der Deutschen Jugendkraft stellt auch ein Jubiläum für die DJK-Sportjugend dar, denn die Deutsche Jugendkraft erwächst aus der Jugend der katholischen Jungmänner- und -frauen-Verbände. Deshalb kann es hier

keine gesonderte Geschichte der DJK-Sportjugend für die Zeit vor dem Zweiten Weltkrieg geben. Die Jugendarbeit spielt sich zur damaligen Zeit als Einheit von Deutscher Jugendkraft der katholischen Jungmänner- und -frauenverbände und der allgemeinen Jugendarbeit in den katholischen Jugendverbänden ab.

Aus der Geschichte

Nach dem Zweiten Weltkrieg gründet sich die Deutsche Jugendkraft als eigenständige Sportorganisation in enger Kooperation zur katholischen Jugendarbeit. Die sportliche Jugendarbeit ist zentraler Punkt der Arbeit in den Vereinen. Die Vereinsleitung unterstützt diese Arbeit tatkräftig mit Lehrgangsangeboten und Schulungen. Eine strukturelle Organisation der Sportjugend entwickelt sich auf Bundesebene erst 1956 mit der Vorlage eines Entwurfes zur Jugendordnung auf dem DJK-Bundesverbandstag 1956 in Mainz. In den folgenden Jahrzehnten gibt es zahlreiche Sportveranstaltungen, Bundesjugendkonferenzen sowie Jugendausschüsse, nicht nur auf Bundesebene, sondern auch in den einzelnen Diözesanverbänden. In den 90er Jahren wird ein eigenes Logo für die Sportjugend entwickelt und hebt sich dadurch vom Bundesverband ab. Auf dem Bundesjugendtag 2016 wurde es durch ein moderneres Logo abgelöst.

Thematisch werden Kinder- und Jugendthemen in den Vordergrund gestellt, so auch schon sehr früh die Thematik Kinderschutz und Prävention. In den FICEP-Jugendlagern werden ebenfalls international die drei Grundprinzipien der DJK-Jugend gelebt: **Sport - Gemeinschaft - Glaube.**

Die DJK-Sportjugend Heute

Heute entwickelt die DJK-Sportjugend innovative Rahmenbedingungen im Kinder- und Jugendsport und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Jugendhilfe. Dabei sind Mitbestimmung, Mitwirkung und Mitverantwortung junger Sportlerinnen und Sportler wesentlich für das Handeln und den Aufbau der DJK-Sportjugend. Die Inspiration holt sie sich dabei aus dem christlichen Glauben. Nächstenliebe und der Respekt vor der Schöpfung sind urchristliche Werte, die über den Sport hinaus gelebt und erlebt wird. Hierbei wird weltanschaulich sowie parteipolitisch neutral gehandelt.

„Kinder stark machen“, das ist das Thema in der sportlichen und kirchlichen Jugendarbeit. Dies bedeutet auch, sich für die Führungskräfte der Zukunft stark zu machen. Mitarbeitergewinnung und Mitarbeiterförderung setzen bereits in jungen Jahren an. Hier wird gelernt wie Mitsprache funktioniert und wie ich mich und andere in Prozesse einbinde. Kinder und Jugendliche werden in ihrem Selbstvertrauen und ihrer Konfliktfähigkeit durch den Sport gestärkt. Ihre Stärken werden unterstützt und ihre Schwächen realistisch eingeschätzt. So entwickeln sie eigene Positionen und Werte, um bei Problemen oder gegenüber einem falschen Gruppendruck auch „Nein“ sagen zu können, sowie im Hinblick auf Suchtmittel. „Kinder stark machen“ wendet sich an die Erwachsenen im Sport, die pädagogische Verantwortung für Kinder und Jugendliche tragen. Erwachsene sollen in ihrer „Vorbildrolle“ gestärkt werden, denn neben Elternhaus und der Gruppe der Gleichaltrigen ist der Sportverein ein wichtiger Teil in der Lebenswelt und Orientierungspunkt für Heranwachsende.

„Kinderrechte im Sport“

Die natürliche Entwicklung eines Kindes darf nicht zugunsten kurzfristiger Erfolge im Sport beeinträchtigt werden. Im Bewusstsein um die Verantwortung und Bedeutung des Sports im Kindesalter sind wir als DJK bemüht, den Mensch in seiner Entfaltung in den Mittelpunkt zu stellen und nicht die Leistung. Wir bejahen den Leistungssport, sofern er den Grundsätzen für einen kindgerechten Leistungssport entspricht. In neun Punkten hat die DJK-Sportjugend die Kinder- und Jugendrechte im Sport und was sie im Einzelnen bedeuten zusammengefasst. Mehr dazu auf: www.djk-dv-trier.de/de/kinderrechte





Solidarität auch in schweren Zeiten bewahren

Von Rainald Kauer, Jugend- und Bildungsreferent

In den letzten Monaten zeigte sich, was Solidarität bewirken kann. Die Hochwasserkatastrophe in der Eifel führte die Gesellschaft zusammen. Sie brachte die Menschen in Verbindung, sorgte für Empathie und große Hilfe. Unterstützung, Mitgefühl und Nächstenliebe sind überall zu spüren. Bei der Bekämpfung der Pandemie ist Solidarität auch gefragt, doch die Unterstützung ist endlich, führt die Gesellschaft an den Rand einer Spaltung. Wir spüren, dass das solidarische Handeln an Grenzen kommt. Auf den nächsten Seiten werden Sie ein Beispiel finden, dass uns von Beginn an beschäftigt und umtreibt. Auch die Bolivienpartnerschaft, seit 60 Jahren in den Herzen der Menschen im Bistum Trier und durch die DJK-Sportjugend mitbegründet braucht Solidarität, wie so viele Aktionen in der Einen-Welt in der wir leben und gemeinsam agieren.

In der päpstlichen Schrift (2018) und Praxishilfe „Sein Bestes geben“ gibt uns Papst Franziskus folgende Gedanken mit auf unseren Weg und in unsere Überlegungen: „Alle Menschen sind in ihrer Würde gleich, so wie sie nach dem Bild und Abbild Gottes geschaffen sind. Wir sind alle Brüder und Schwestern, die vom gleichen Schöpfer stammen. Unsere Welt sieht sich jedoch nach wie vor mit großen Ungleichheiten konfrontiert, und es ist Aufgabe der Christen, darauf hinzuweisen. Der Sport kann versuchen, die Gleichheit zu fördern, denn „ohne Chancengleichheit finden die verschiedenen Formen von Aggression und Krieg einen fruchtbaren Boden, der früher oder später die Explosion verursacht“. Es gibt viele Beispiele dafür, wie der Sport den gesellschaftlichen Zusammenhalt fördern und Gleichheit zwischen den Menschen schaffen kann. Viele Breitensportarten führen Kampagnen gegen den Rassismus und setzen sich für Frieden, Solidarität und Inklusion ein. „Sport kann uns im Geist

der Gemeinschaft unter Völkern und Kulturen zusammenführen. Der Sport ist in der Tat ein Zeichen dafür, dass der Friede möglich ist.“ Unter Solidarität in einer Sportmannschaft versteht man die Einheit, die zwischen den Mannschaftskollegen entsteht, die gemeinsam für das gleiche Ziel kämpfen. Ein solches Erlebnis vermittelt allen Teilnehmern das Gefühl, beachtet und persönlich wertgeschätzt zu werden. Solidarität im christlichen Sinne geht jedoch über die Mitglieder des eigenen Teams hinaus. Sie kann auch den Gegner auf dem Feld mit einschließen, der nicht mehr ohne fremde Hilfe aufstehen kann. Hier sind Unterstützung und Solidarität erforderlich; man fragt sich nicht mehr, ob die Niederlage des anderen seine eigene Schuld oder das Ergebnis einer Verkettung unglücklicher Umstände ist.“

Papst Franziskus rief die Athleten klar auf, mit den anderen und mit Gott ins Spiel zu gehen, ihr Bestes zu geben, ihr Leben für das zu geben, was wirklich wertvoll und für die

Ewigkeit ist. „Stellt eure Talente in den Dienst der Begegnung zwischen Menschen, der Freundschaft und der Inklusion“. Sport muss immer mit Solidarität einhergehen, denn der Sport ist aufgerufen, die höchsten Werte einer Gesellschaft, insbesondere die Förderung der Einheit der Völker, Rassen, Religionen und Kulturen deutlich zu machen und so dazu beizutragen, die vielen Spaltungen, unter denen unsere Welt heute noch leidet, zu überwinden.

Wie zentral und wichtig Papst Franziskus gerade die Rolle des Sportes in unserer Gesellschaft sieht. Mit welchen Fragen müssen sich die Verantwortlichen in den Vorständen unserer DJK-Sportvereine und Verbände beschäftigen, wenn sie sich als Solidargemeinschaft verstehen und ermöglichen wollen, dass ein fairer und sauberer Sport in unseren Strukturen erlebt werden soll? Das Thema der Solidarität als Kompass für unsere Gemeinschaften im Sport. Eine notwendige Größe für ein gutes Miteinander durch den Sport.





„Solidarität bewegt“ aktive Bolivienpartnerschaft

Gemeinsam mit dem BDKJ und der DJK-Sportjugend helfen

Die Benefizaktion „Solidarität bewegt“ zugunsten der Bolivienpartnerschaft ist im Sommer in die zweite Runde gegangen, denn leider hat sich die Situation in Bolivien noch nicht entspannt. Viele Hilfsprojekte stehen vor dem (finanziellen) Aus. Doch um was genau geht es in dieser Hilfsgemeinschaft, die von den Jugendverbänden im Bistum Trier getragen wird?

Portrait Bolivienpartnerschaft

Viele kennen mit Sicherheit die Bolivienkleidersammlungen. Seit 1966 sammeln zwischen 9.000 und 10.000 Jugendliche und Erwachsene jährlich bis zu 1.500 Tonnen gebrauchte Kleidung und unterstützen mit dem Erlös Kinder und Jugendliche in Bolivien. Neben dem Spaß den es macht mit seiner Jugendgruppe die Straßen abzusammeln, sichern die Erlöse der Bolivienkleidersammlung die finanzielle Unterstützung der beiden Partnerorganisationen in Bolivien. Die Stiftung „Solidarität und Freundschaft Chiquisaca - Trier“ unterhält 23 Ausbildungszentren für ca. 1.500 Kinder und Jugendliche auf dem Land, dabei spielt die Förderung von Menschen mit Behinderungen eine besondere Rolle. Solidarität ist hierbei das Grundmotiv der Zusammenarbeit. Daraus erwächst die Unterstützung der Partner in ihren Entwicklungsvorhaben. Mit dem Teilen der eigenen Güter wird die bolivianische Kirche gestärkt,

um ihre Grundanliegen zu verfolgen: die vorrangige Option für die Armen, die Evangelisierung im Dialog mit den Kulturen und die Förderung der zivilgesellschaftlichen Beteiligung.

Verbundenheit im Glauben

Der gemeinsame Glaube, die Zugehörigkeit zur katholischen Weltkirche sind Fundamente der Bolivienpartnerschaft. Das Gebet in den Anliegen der Partner, die gemeinsame Orientierung am Wort Gottes und die gemeinsame Feier des Glaubens in den Begegnungen sind Ausdruck dieses Fundaments. Durch die Mitarbeit von Priestern und hauptamtlichen pastoralen Mitarbeitern wird ein Beitrag zur Unterstützung des kirchlichen Auftrags wechselseitig gegeben.

Gelebte Beziehungen fördern

Begegnung und Dialog lassen das Netz der Beziehungen entstehen und wachsen, ob in den Kontakten, die durch die Begegnungsreisen im Erwachsenen- wie im Jugendbereich ermöglicht werden, in der Mitarbeit von Priestern in der Partnerkirche sowohl in Bolivien wie im Bistum Trier oder in den Lerndiensten der Freiwilligen an beiden Orten. Schul- und Gemeindepartnerschaften bringen Jugendliche wie Erwachsene in Berührung mit Menschen aus einem fremden kulturellen Kontext und anderen Ausdrucksweisen der Glaubenspraxis.



BISTUM TRIER
Caminando juntos
gemeinsam unterwegs
BOLIVIEN

Neugier und Enttäuschung, bleibende Fremdheit und Verstehen der Andersartigkeit, gelingende Begegnung und gemeinsames Engagement bieten Lernchancen für Partnerschaft.

Aktiv mitmachen

Die Bolivienpartnerschaft lebt im Engagement und in den Kontakten mit Bolivien an vielen Orten. Projekte zu unterstützen, Aktionen für die Partner zu gestalten, die partnerschaftlichen Verbindungen zu pflegen ist Aufgabe der katholischen Verbände und auch die DJK-Sportjugend engagiert sich ehrenamtlich, um aktiv zu helfen. So lädt sie auch die DJK-Vereine insbesondere die Jugend ein, eine Bolivien-Aktion zu organisieren. Man kann z.B. mit Kaffee und Kuchen oder bolivianischen Spezialitäten zu einer Projektunterstützung einladen oder für einen guten Zweck wandern gehen. Ähnlich wie die Aktion „Solidarität bewegt“ kann man sich als Einzelperson oder als Gruppe sportlich aktiv einsetzen und Spendengelder sammeln.

Im vergangenen Jahr konnten so über 40.000 Euro durch die Benefizaktion eingenommen werden. Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben

sich in Bewegung gesetzt, Sponsoren gesucht und sind geradelt, gelaufen, Kanu gefahren oder gewandert. „Dieser große Zuspruch der Aktion, die den solidarischen Gedanken mit Aktivität an der frischen Luft in Verbindung bringt, hat uns bewogen in eine neue Runde zu gehen“, so Evelyn Zimmer vom BDKJ Bolivienreferat.

Weiterentwicklung & Zukunft

Da die Bolivienkleidersammlung aufgrund des Kosten-Nutzen-Faktors wohl keine Zukunft mehr hat, ist die Weiterentwicklung von dezentralen Aktionen und Spendenaufrufe in Planung. Der BDKJ ruft dazu die Jugendverbände auf, die Partnerschaft weiter zu unterstützen und mitzutragen.

Die DJK-Sportjugend will den Fokus deshalb in der kommenden Zeit auf genau diese Projekte legen und ruft die DJK Vereine um ihre Mithilfe auf: „Die Bolivienpartnerschaft kann nur aus der Solidarität und Nächstenliebe aufrecht erhalten werden und so wollen wir das Thema der Sportjugend im nächsten Jahr mehr in den Blick nehmen und als Auftrag und Aufgabe sehen. Wir freuen uns über jede Mithilfe der DJK-Mitglieder.“




Bolivien
Sammlung



Rückblick 2021 - ein bewegtes Jahr



DJK-Ethikpreis 2020 verliehen

Mitte Juni war es endlich soweit, wir durften aufgrund der Lockerungen unseren DJK-Ethikpreis an die Gewinner und Nominierten verleihen. Es war ein echtes Highlight nach so langer Zeit, diesen großartigen Menschen zu begegnen und ihr Engagement im kleinen Rahmen zu würdigen. Darauf haben wir so lange warten müssen, denn die Veranstaltung sollte bereits im November letzten Jahres mit allen Geehrten in der Trierer Promotionsaula stattfinden.

Der Startschuss fiel am 9. Juni in der Europäischen Sportakademie Trier mit den ersten vier Nominierten aus dem Kreis Trier-Saarburg sowie dem Raum Luxemburg. Gewürdigt wurden Karl Josef Roth, das Bolivienreferat Trier mit Evelyn Zimmer und dem BDKJ-Vorsitzenden Matthias Becker, der Sport-Kegler-Verein Trier mit Daniel Klink und Hans-Jürgen Föhr sowie André Urbing. Bei schönstem Wetter und bester Laune begrüßten der Diözesanvorsitzende Bernd Butter und die stellv. Vorsitzende Margret Steinborn-Heinrich die Nominierten und hielten eine Laudatio auf jeden Einzelnen. Im Anschluss gab es noch einen geselligen Austausch und kalte Erfrischungen. Mehr ließ der momentane Rahmen aufgrund der Verordnungen leider nicht zu. Reiner Göderz aus Zell an der Mosel wurde neben Bernd Butter auch vom stellv. Vorsitzenden Manfred Butter sowie dem ehemaligen DJK-Vorsitzenden Volker Monnerjahn in seiner Pfarrgemeinde vor Ort ausgezeichnet. Der DJK-Sportverband Diözesanverband Trier ehrte alle Nominierten mit einer Anerkennungsurkunde für ihre Verdienste um die Würde des Menschen im Sport sowie jeweils 200 Euro.

Die beiden Hauptgewinner Norbert Breil und die Gruppe Bike Aid wurden ebenfalls im Miteinander von Familie und Freunden beglückwünscht. Die DJK Krufft/Kretz freute sich riesig über die Ehrung von Norbert Breil, der seit Jahrzehnten den Verein prägt und fördert. Zusammen mit Monika Sauer, Präsidentin des Sportbund Rheinland und Jurymitglied des DJK-Ethikpreises, überreichten ihm Bernd Butter und Manfred Butter den DJK-Ethikpreis mit Urkunde sowie 1000 Euro.

Ebenfalls mit dem DJK-Ethikpreis und 1000 Euro wurde die Gruppe BIKE Aid in Blieskastel geehrt. Der stellv. Vorstandsvorsitzende Thomas Kreuser würdigte das umfassende Engagement der Radsportler. Das BIKE AID Kontinentalteam fördert gezielt Sportler aus Afrika: von der Erfüllung ihres sportlichen Lebensstraums bis hin zu Bildungs- und Praktikumsangeboten sowie interkulturellem Austausch. Matthias Schnapka ist seit Jahren im Verein tätig und hofft auf weitere Radtouren durch andere Länder, um bedürftigen Menschen im Radsport zu begegnen und zu fördern.

Wir bedanken uns bei allen Geehrten für ihr herausragenden Einsatz für Menschen im Sport und wünschen Ihnen weiterhin viel Kraft und Gottes Segen.



Digitale Sportkonferenz

Erstmals wurde die traditionsreiche DJK-Sportkonferenz digital durchgeführt und übertragen. Dabei konnten mehr Besucher begrüßt werden, als die Jahre zu vor. Insgesamt **32 Teilnehmende aus 17 DJK-Sportvereinen** tauschten sich intensiv über eSport in der DJK, Kinderrechte und Schutzkonzepte in der Prävention vor sexualisierter Gewalt und die vielfältigen Aus- und Fortbildungsangebote aus.

In seiner Begrüßung hob Lukas Monnerjahn (Sportwart im DJK-Diözesanverband Trier) die wertvolle Arbeit in den DJK-Sportvereinen hervor und lobte das kreative Engagement in der Pandemie. Mit Vincent Muljadi und David Hufer waren zwei selfmade eSportler an Bord, die über ihre Erfahrungen, der Einrichtung einer eFootball-Liga im Raum Trier berichteten. In relativ kurzer Zeit bauten die zwei mit Freunden, auch aus der DJK, einen Spielbetrieb mit über 30 Teams aus Sportvereinen in drei Ligen auf. Darunter auch die DJK Pluwig-Gusterath und die DJK St. Matthias. Die Arbeit soll intensiviert werden, weil der Zuspruch enorm ausfiel. Eine gute Chance, um in der Pandemie Mitgliedern Perspektiven und Chancen der Begegnung zu bieten. Der Tenor der beiden: "Wir waren sehr darüber überrascht, wie gut wir über die sozialen Medien Fußballer erreichen konnten, die mit viel Freude, Engagement und Spaß dabei waren!"

Ein zweites Schwerpunktthema der DJK-Sportkonferenz bildeten die Kinderrechte im Sport. Die DJK steht für die Vermittlung von christlichen Werten im Sport, also gilt es Kinder und Jugendliche zu fördern und zu begleiten. Hierzu entstand im vergangenen Jahr eine Broschüre mit dem Titel „Kinder stark machen in der DJK-Sportjugend“, mit wertvollen Tipps und Hilfen zur eigenständigen Kinder- und Jugendarbeit, zur Nachwuchsförderung und zur Prävention sexualisierter Gewalt. Die Jugendleiterin Carina Bappert (DJK Rheinwacht Oberwesel) führte ins Thema ein und machte deutlich, wie wichtig es ist sich mit einem funktionierenden Schutzkonzept in den Vereinen zu kümmern: „Wir brauchen in unseren DJK-Sportvereinen ein Klima des Hinschauens und der Sensibilisierung für die Wünsche und Hoffnungen unserer Kinder und Jugendlichen.“ Gerade die DJK-Sportjugend steht bei Fragen gerne praxisnah zur Verfügung und hilft mit ihrem Team Strukturen zu schaffen.

100 JAHRE DJK
#SEIN BESTES GEBEN
www.djk-dv-trier.de

DIGITALE SPORTKONFERENZ

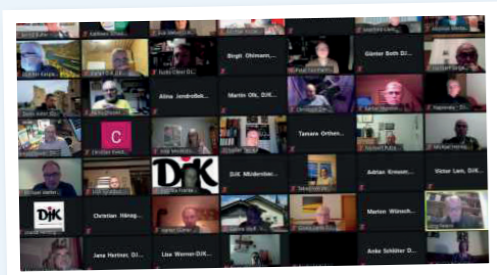
Samstag, 20. Februar 10 bis 12 Uhr

Gerne nehmen wir Anregungen zur Tagesordnung im Vorfeld entgegen. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen und hoffen, aus jedem DJK-Sportverein mindestens eine/n Vertreter/in begrüßen zu können

Themen:

- Aktueller Stand eSports und eGaming**
Um die Thematik vom vergangenen Jahr noch einmal aufzugreifen, wollen wir über den aktuellen Stand informieren. Dabei schauen wir auf Entwicklungen im Bereich von eFootball-Ligen.
- Was tun wir für den Kinderschutz und Kinderrechte?**
Neue Broschüre „Kinder stark machen“, Plakataktion und DJK-Schutzkonzept im Blick.
- Informationen zu Programmen und Angeboten im DJK-Bereich**
Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten in der DJK, Diözesantag, Dienstleistungen und Serviceangebote.

Anmeldung bis zum 12.02.2021 >> info@djk-dv-trier.de | 0651/24040



38. DJK-Diözesantag im DV Trier digital

Nachdem der geplante DJK-Diözesantag im Bistum Trier im letzten Jahr zweimal ausfallen musste, lag es auf der Hand, diesmal das Vorhaben digital im Rahmen einer Videokonferenz anzugehen. Das Fazit brachte Diözesanvorsitzender Bernd Butter (Ochtendung) auf den Punkt: „Ich bin froh und dankbar, dass dieses Format so prima funktioniert hat:

Kurzweilig, interessant und modern. Aber ehrlich gesagt, freue ich mich darauf, dass wir uns wieder begegnen können und ein Diözesantag real abläuft!“

Mit 52 Delegierten aus 23 DJK-Sportvereinen, 11 Vorstandsmitgliedern, dem Präsident des DJK-Landesverband Rheinland-Pfalz und etlichen Gästen, waren im Hintergrund die Mitarbeitenden der DJK-Geschäftsstelle technisch gefordert. Ob diverse Abstimmungen, Einspielungen von Videos und Präsentationen, Befragungen, der Verfolgung des Chats und verschiedenste Wortbeiträge, alles musste koordiniert und gemanagt werden. Die Teilnehmenden fühlten sich gut betreut und aufgehoben und so verlief der Abend in großer Harmonie und Zufriedenheit.

Der geistliche Beirat Volker Teklik (Marpingen) machte zu Beginn deutlich, wie wichtig gerade in der Corona-Pandemie der Gedanke der Solidarität ist: „Wir sind einander anvertraut. Dieser Gedanke leitet unsere DJK-Gemeinschaft gerade auch in dieser schwierigen Zeit!“ Im gemeinsamen Gebet wurde an die Verstorbenen gedacht, insbesondere an den Ehrenvorsitzenden der DJK St. Matthias, Alfons Steinbach, und an den ehemaligen stellvertretenden Diözesanvorsitzenden Prof. Theo Lautwein.

Einblicke in seine Tätigkeit als Sportbeauftragter der katholischen Kirche Deutschlands gewährte Weihbischof Jörg Michael Peters, der sich gerne den Abend für die DJK freigehalten hatte: „Wenn am 13. Mai dieses Jahres das DFB-Pokalendspiel in Berlin angepfiffen wird, hoffe ich, dass ich mit vielen Fans das Spiel live erleben darf!“ In seinen Ausführungen machte er deutlich, wie wichtig gerade die Präventionsarbeit in den DJK-Sportvereinen ist: „Ich finde es toll, dass gerade das Thema sexualisierter Gewalt im Sport so konsequent verfolgt wird!“ Im gleichen Atemzug verwies er auf Versäumnisse der Kirche, die zu mehr Aufklärung und Verfolgung führen müssen. Mit Blick auf die ins Stocken gekommene Synode im Bistum Trier verdeutlichte Weihbischof Peters die Rolle der DJK-Sportvereine: „Das der Sport eine universelle Sprache spricht, zur Integration sich eignet und daher für die Schaffung von neuen Strukturen Halt geben kann, macht die DJK-Sportvereine für den anstehenden Prozess so interessant, wichtig und wertvoll!“

Mit einem Erklärvideo zeigte die DJK-Sportjugend sehr anschaulich auf, wofür sie steht und sich einsetzt. Der Appell von Carina Bappert (Oberwesel) und Michael Wilbert (Ochtendung), den beiden Jugendleitern, war klar und deutlich: „Wir helfen gerne die Kinder- und Jugendarbeit in den Vereinen zu beleben. Dabei geht es um deren Rechte, die Möglichkeit der Mitverantwortung und Eigenständigkeit, aber auch um attraktive Sportangebote und die Ausbildung junger Menschen!“ Eine aktuelle Kampagne versucht die Wichtigkeit von Bewegung und Sport für Kinder und Jugendliche während der Pandemie deutlich zu machen und aufzugreifen.

Mit einer Bewegungspause brachten die beiden Nachwuchskräfte anschließend Leben in die Videokonferenz, so dass alle Delegierte und Gäste kurz auch einmal außer Puste gerieten. Eine gelungene Einlage, die der Sport bewusst setzt.

Mit dem Bericht aus dem Vorstand durch Bernd Butter, der aufzeigte, dass auch gerade im vergangenen Jahr die DJK zahlreiche Aktivitäten umsetzte, ging das Programm weiter. So wurde der DJK-Ethikpreis „Der Mensch im Sport“ und der Jugend Award verliehen, es gab ein sportliches Großereignis mit den DJK-Bundesmeisterschaften in Saarburg mit Boule, Tennis und

Beachtentennis, zudem wurden Publikationen veröffentlicht rund um das Thema „Bewegung und Besinnung“ und die beliebten Begegnungstreffen „DJK on Tour“ angeboten. „Wir haben nicht die Hände in den Schoß gelegt sondern waren kreativ und inspirativ unterwegs, um den Kontakt und die Nähe zu unseren Vereinen zu halten“, so Bernd Butter.

Der Kassenbericht von Peter Michaeli (Irrel) zeigte auf, dass die Finanzsituation solide und nachvollziehbar geplant und umgesetzt wurde. Allerdings stehen größere Einsparungen durch aktuelle Forderungen des Bistums Trier an, die den Vorstand intensiv beschäftigen und grundsätzliche Finanzierungsfragen stellen. Nach kurzen Rückfragen und Erläuterungen wurde der Vorstand einstimmig von den Delegierten entlastet. Diesen Antrag hatten die Kassenprüfer Martin Olk (Mudersbach) und Stefanie Beck (Herdorf) eingebracht.

Mit einem deutlichen Votum wurde anschließend Andreas Hans (Marpingen), als Handball-Fachwart von den Delegierten gewählt. Der Handballsport ist traditionell eine starke Hochburg in der DJK im Bistum Trier. Eine gute und wertvolle Entscheidung mit Blick auf das anstehende Bundessportfest im kommenden Jahr in Schwabach/Bayern, das Sportwart Lukas Monnerjahn (Oberwesel) ausführte und zudem er einlud. In seinen Ausführungen ging er auf die Bedeutung der wachsenden eSportszene ein: „Zwischenzeitlich haben wir DJK-Vereine im Raum Trier, die sich in einem Ligaspielbetrieb organisiert haben und gemeinsam eFootball spielen. Wir beraten, helfen und bringen unseren eSport-Wertekodex ein, der Orientierung für die Umsetzung liefert.“ Mit einem Hinweis auf die eigene DJK-Homepage „www.djk-dv-trier.de“, wo viele wertvolle Informationen hinterlegt sind, wurden die Berichte abgeschlossen.

Für den 39. DJK-Diözesantag, am 27. März 2022, hat sich die DJK Baar, in der Nähe des Nürburgrings gelegen, beworben und den Zuschlag erhalten. „Wir freuen uns sehr über dieses große Vertrauen und laden euch alle herzlich ein“, so ein sichtlich glücklicher Vereinsvorsitzender Christian Hänzgen, der mit seinem jungen Team die Planungen in die Hand nimmt.

Nach zwei Stunden war die Delegiertenversammlung beendet und ein sehr zufriedener Vorsitzender Bernd Butter resümierte. „Die Mitarbeitenden auf der DJK-Geschäftsstelle haben einen prima Job gemacht, alles lief reibungslos, zügig und kurzweilig. Die Delegierten und Gäste haben sich gut aufgehoben gefühlt und waren interessiert, konzentriert und aufmerksam bei der Sache. Ein großes Lob an alle Mitwirkenden.“

Digitaler DJK-Bundestag

Der 36. DJK-Bundestag des DJK-Sportverbands vom 7. - 8. Mai 2021 hat pandemiebegründet erstmalig online stattgefunden. Das 100-jährige Bestehen des DJK-Sportverbands im Jahr 2020 war ein zentrales Thema am Freitag, da der Festakt im letzten Jahr coronabedingt ausfallen musste. Rund 130 Delegierte aus ganz Deutschland waren über Livestream zugeschaltet.



Der DJK-Bundestag startete mit dem Grußwort von Weihbischof Jörg Michael Peters aus Trier, der gemeinsam mit den Delegierten das DJK-Verbandsgebet sprach. Es folgten die Grußworte des Präsidenten des Deutschen Olympischen Sportbundes, Alfons Hörmann, der live in die Zoom-Konferenz zugeschaltet war: „Der DJK-Bundesverband gibt stets wichtige Impulse für SPORTDEUTSCHLAND, gerade was die Werte des Sports betrifft. Besonders als Ankerpunkt für Menschen jeglicher Herkunft, aller Generationen, mit und ohne Behinderung ist die DJK von großer Bedeutung. Darüber hinaus leistet sie im Bereich der Nachwuchsförderung von Leistungssportler*innen und in der Aus- und Fortbildung im Leistungssport unverzichtbare Arbeit,“ so Hörmann.

Der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister des Inneren, Stephan Mayer, hielt eine Ansprache zum Thema „Quo vadis DJK? Chancen und Grenzen wertorientierter Sportverbände in der Zukunft“.



Digitaler Prüfstand beim DJK-Werkstatt-Tag

Konnten im vergangenen Jahr noch in der DJK-Werkstatt in Trier die markanten Punkte der DJK-Arbeit auf dem Prüfstand getestet werden, so wurde in diesem Jahr die Plattform „Zoom“ zum Prüfstand. „Werkstattleiter“ Rainald Kauer und sein Serviceteam (Carina Bappert, Lukas Monnerjahn, Michael Wilbert und Michael Leyendecker) legten dabei die Schwerpunkte auf „Werte im Sport“, „Nachwuchsförderung“, „Kinderrechte im Sport“ und „Präventionsarbeit im Verein. Kathleen Schade und Marc Heinzen leisteten von Seiten der DJK-Geschäftsstelle die technische Umsetzung und den perfekten Digitaltransfer.

18 Teilnehmende aus sieben Vereinen (Wissen-Selbach, Mudersbach, Saarlouis-Roden, Oberwesel, Heusweiler, Saarbrücken-Rastpfuhl und Saarbürg) betrachteten zunächst die Werte im Sport und ihre Begründung in der Bergpredigt. In Kleingruppen wurden die einzelnen Verse dieses Bibeltextes in den Sport übertragen und daraus kreativ aussagekräftige Instagram Posts angefertigt.

Mit Hilfe der Broschüre „Kinder stark machen in der DJK“ beschäftigte sich DV-Jugendleiterin Carina Bappert mit der Nachwuchsförderung. In Kleingruppen wurde u. a. überlegt, wie man neue Mitglieder für den Jugendausschuss finden kann und wie sich interessierte Jugendliche selbst in die Vereins- und Vorstandsarbeit einbringen können. Die „Kinderrechte im Sport“ standen bei DJK-Referent Michael Leyendecker im Mittelpunkt. Er zeigte zunächst die von den Vereinten Nationen festgehaltenen Kinderrechte auf und die Teilnehmenden entwarfen Pläne für eine Sportstunde, in der ein Kinderrecht vermittelt wird. In einem letzten Themenblock analysierte Jugend- und Bildungsreferent Rainald Kauer mit den Teilnehmenden zentrale Fragen der Präventionsarbeit in den Vereinen. Dabei tauschten sich die Teilnehmenden aus, welche Schutzmechanismen bereits in den Vereinen vorhanden bzw. geplant sind oder noch auf den Weg gebracht werden müssen. Sportliche Einlagen mit Wertebällen und ein paar Runden Montagsmaler rundeten die beiden kurzweiligen Tage ab. Aufbauend auf den Ergebnissen des DJK-Werkstatt-Tages werden nun weitere Bausteine entwickelt, um djk-spezifische Themen im digitalen Format umzusetzen.

Spannende Ausbildung zum spirituellen

DJK-Nordic Walking Instructor

Im Juni war es endlich soweit und wieder möglich, dass sich eine Gruppe begeisterter Nordic Walker*innen auf den Weg in die Sportschule Schöneck, bei Karlsruhe gelegen, machte. Wer sich bewegt und gehend auf den Weg macht, bekommt den Kopf frei und öffnet sich für Gedankenanstöße und neue Erfahrungen. Dieser Erkenntnis nachkommend folgten sowohl Menschen aus dem Sport-, wie dem kirchlichen Bereich, der Einladung der DJK-Diözesanverbände im Südwesten (Mainz, Speyer, Limburg, Trier und Freiburg) zur Ausbildung zum spirituellen DJK-Nordic Walking Instructor.



Bei idealen Bedingungen, optimalen Sportanlagen, einer tollen Natur und prima Unterkunft und Verpflegung, fiel es den Referenten Michael Gosebrink (Freiburg) und Rainald Kauer (Trier) leicht, den Teilnehmenden mit Freude und Spaß dieses spannende und interessante Thema zu vermitteln. Kreativ und abwechslungsreich wurden die drei Tage zu einer Auseinandersetzung mit der Sportart und dem Sportgerät sowie den persönlichen Lebens- und Glaubensfragen.

In der Ausbildung ging es in erster Linie darum, die grundlegende Technik des Nordic Walking zu erlernen und zu vermitteln. Bereits in dieser Phase wurden spirituelle Elemente impulshaft aufgegriffen und eingestreut, sodass eine gelungene Mischung aus körperlicher, geistiger und seelischer Beanspruchung entstand, die sichtlich gut tat. So wurde der Einsatz der Stöcke, die Kontaktaufnahme, das Lösen des Griffes, die individuelle Schrittlänge, der eigene Rhythmus, die Atmung, die Korrekturen und Idealbilder, unterschiedliche Geländepassagen, aber auch das sich Aufwärmen und miteinander „warm“ werden thematisiert und in Lebens- und Glaubenssituationen überführt. Dabei liefen spannende Prozesse ab, die sowohl den Einzelnen ansprachen, aber auch die Gruppe beschäftigten. Die Auseinandersetzung mit dem Glauben und dem Leben bildete den roten Faden eines besonderen Akzentes durch und im Nordic Walking, einem „Walking to heaven“.

Die Tage bereiteten Spaß und Freude und zeigten einen anderen Zugang zum Sport auf, der typisch das Anliegen der DJK darstellt und deutlich macht. Ein Stationengottesdienst in der Natur sowie die Erarbeitung eigener Gedanken zum Thema schlossen einen gelungenen Lehrgang ab. Nach erfolgter Techniküberprüfung durch Videoanalysen erhielten die neun Teilnehmenden ihre Zertifikate. Diese Ausbildung befähigt nunmehr dazu, eine Nordic Walking Gruppe aufzubauen und anzuleiten sowie spirituelle Impulse zu setzen und auch zu entwickeln. Nun hoffen die Verantwortlichen, dass diese Chance im Kontext von Kirchen- und Vereinsgruppen kooperativ genutzt wird, um den Gedanken der Ganzheitlichkeit aufzugreifen und Menschen Perspektiven für ihr Glaubensleben zu eröffnen.

Die Mitwirkenden zeigten sich begeistert und waren sehr glücklich und dankbar darüber, dass ihnen diese Erfahrung ermöglicht wurde. Das spirituelle Unterwegsein mit Nordic Walking ist ein besonderes Erlebnis für den ganzen Menschen. Zwischenzeitlich gibt es auch eine entsprechende Broschüre, die über die DJK-Geschäftsstellen zu beziehen ist.

DJK-Broschüre „Nordic Walking“

Nach vier erfolgreichen Aus- und Fortbildungen zum Thema „Walking to heaven - mit Nordic Walkingstöcken spirituell unterwegs“, wurde das Konzept als Broschüre zusammengefasst. Die drei Autoren Michael Gosebrink, Rainald Kauer und Rainer Mäker haben ihren reichen Erfahrungsschatz zusammengebracht und eine gelungene Praxishilfe für Anfänger wie Fortgeschrittene publiziert. Von Beginn an ging es Ihnen um die Qualifizierung von Menschen, die sich gerne mit Gruppen in der Natur bewegen und sich des Themas Nordic Walking bedienen.

Die Broschüren können auf der DJK-Geschäftsstelle zum Stückpreis von 1,00 € zzgl. Versandkosten bestellt werden.

Auf unserer Website finden Sie eine Leseprobe und unsere Kontaktdaten: www.djk-dv-trier.de





„DJK - Boulen für die Ahr“

Bei herrlichem Sonnenschein konnte Boule-Fachwart Günter Both die Rekordteilnehmerzahl von 39 Doublette- und 25 Triplette-Teams bei der 4. Doublette-Meisterschaft am Samstag und der 12. Triplette-Meisterschaft am Sonntag auf der Tennisanlage der DJK Ochtendung begrüßen. Die Veranstaltung wurde unter das Motto „DJK - Boulen für die Ahr“ gestellt, um ein Zeichen der Solidarität mit den Flutopfern im benachbarten Landkreis zu setzen. Die Spendenaktion erbrachte bisher etwa 1.500 Euro.

An beiden Tagen boten die Teilnehmenden spannende Wettkämpfe auf einem sehr guten Niveau. Im Doublette setzten sich Christian Oberheide und Stefan Härter von der DJK Betzdorf nach fünf Runden Schweizer System ungeschlagen durch. Platz zwei ging an Liane Darimont und Roland Thiel vom TC DJK Schwarz-Weiß Saarburg vor Martina und Rolf Metternich von der DJK Ochtendung. Knapp sieben Stunden dauerten die fünf Runden Schweizer System beim Triplette am Sonntag. Hier hatten Franco Attianese, Antonio Montuori und Carlo Griffone, die bereits 2019 gewonnen und im letzten Jahr den zweiten Platz belegt hatten, von der DJK Betzdorf mit fünf Siegen die Nase vorn und konnten den Siegerpokal entgegennehmen. Den zweiten Platz belegten Marco Baudner, Armin Preiss und Roland Thiel vom TC DJK Schwarz-Weiß Saarburg. Das Siegertreppchen komplettierten dann Dieter Zumbrägel, Thomas Rüb und Martin Weber von der DJK Betzdorf.

Mit Freude entgegen genommen wurde von den Teilnehmern das Gastgeschenk der DJK Ochtendung, eine Jubiläumstasche mit Geschenken, besonders aber einer Flasche Ahrwein, Flutwein aus Mayschoss. Die daraufhin initiierte Spendenaktion erbrachte einen Betrag von 1.500,- Euro, der den Flutopfern zur Verfügung gestellt wird. Abschließend dankte der Vorsitzende des DJK-Diözesanverbandes Trier, Bernd Butter, allen Teilnehmern für ihr vorbildliches sportliches Verhalten und die Spenden, sowie dem Ausrichter, der DJK Ochtendung, hier insbesondere dem stellv. Diözesanvorsitzenden Manfred Butter und dem ehemaligen Vereinsvorsitzenden Horst Fuhrmann mit ihren Boulespielern, für eine gelungene Veranstaltung.

Platz	Name 1	Name 2	Name 3	Verein	Wertung	Spiele	Punkte
1.	010 Attianese, Franco	Montuori, Antonio	Griffone, Carlo	DJK Betzdorf 1	5	5:0	65:48
2.	023 Baudner, Marco	Preiss, Armin	Thiel, Roland	TC DJK SW Saarburg	4	4:1	62:37
3.	015 Zumbrägel, Dieter	Rüb, Thomas	Weber, Martin	DJK Betzdorf 6	4	4:1	61:38
4.	019 Both, Günter	Paulus, Bernd	Schmitt, Joachim	DJK Griesborn 2	4	4:1	64:44
5.	020 Rehlinger, Armin	Bucklisch, Hans Georg	Burg, Werner	DJK Bous 1	4	4:1	62:47
6.	001 Cavael, Anne	Baltes, Hans	Trieb, Rolf	DJK SF 08 Rheydt 1	4	4:1	63:58
7.	003 Metternich, Rolf	Metternich, Martina	Thran, Gerd	DJK Ochtendung 1	3	3:2	57:32
8.	014 Petronelli, Daniela	Petronelli, Domenico	Klein, Antonia	DJK Betzdorf 5	3	3:2	63:47
9.	011 Petronelli, Michele	Petronelli, Marion	Bläßer, Astrid	DJK Betzdorf 2	3	3:2	54:41
10.	013 Mockenhaupt, Wieska	Mockenhaupt, Lothar	Heidrich, Wolfgang	DJK Betzdorf 4	3	3:2	51:39
11.	017 Mester, Aloysius	Wolf, Bernhard	Calasso, Mimo	DJK Betzdorf 8	3	3:2	57:50
12.	012 Oberheide, Christian	Rüb, Werner	Härter, Stefan	DJK Betzdorf 3	3	3:2	44:37
13.	007 Schneider, Wolfgang	Cengiz, Khalil	Salvador, Jeinny	DJK Ochtendung 5	3	3:2	51:57
14.	022 Grande, Hermann	Ochs, Wolfgang	Sorenti, Toni	DJK Bous 2	2	2:3	55:45
15.	024 Martini, Lutz	Sobanski, Marion	Zimmerlin, Christian	DJK Rheinwacht Oberwesel	2	2:3	48:48
16.	006 Fuhrmann, Horst	Wirtz, Matthias	Baltes, Rainer	DJK Ochtendung 4	2	2:3	46:58
17.	009 Geiger, Norbert	Hoffmann, Ulrike	Hoffmann, Ulrike	DJK Marpingen 2	2	2:3	40:53
18.	025 Zimmermann, Christoph	Weber, Andrea	Ohlmann, Birgit	DJK possibil Team / DJK Marpinge	2	2:3	46:62
19.	018 Hubertus, Christiane	Paulus, Daria	Paulus, Daria	DJK Griesborn 1	2	2:3	36:52
20.	004 Silbereisen, Claus-Dieter	Ruckhaber, Norbert	Mutschall, Kurt	DJK Ochtendung 2	2	2:3	34:52
21.	005 Butter, Manfred	Daiber, Werner	Loch, Walter	DJK Ochtendung 3	1	1:4	51:59
22.	021 Fitsch, Waltraud	Rehlinger, Gerhard	Trautmann, Renate	DJK Bous 3	1	1:4	51:59
23.	002 Kremer, Norbert	Hermanns, Karin	Patermann, Heinz	DJK SF 08 Rheydt 2	1	1:4	44:55
24.	008 Dreiser, Heinz	Meisberger, Bärbel	Schreier, Rita	DJK Marpingen 1	1	1:4	36:59
25.	016 Wagner, Marie	Weinreis, Alex	Wagner, Peter	DJK Betzdorf 7	1	1:4	25:59



Die Siegermannschaft der DJK Betzdorf im Triplette v.l. Antonio Montuori, Franco Attianese, Carlo Griffone (Foto W.Mo.)



Platz	Name 1	Name 2	Verein	Wertung	Spiele	Punkte
1.	017 Oberheide, Christian	Härter, Stefan	DJK Betzdorf 4	5	5:0	65:40
2.	032 Darimont, Liane	Thiel, Roland	TC DJK SW Saarburg 2	4	4:1	61:28
3.	004 Metternich, Martina	Metternich, Rolf	DJK Ochtendung 1	4	4:1	61:29
4.	019 Petronelli, Daniela	Petronelli, Domenico	DJK Betzdorf 6	4	4:1	63:37
5.	007 Cengiz, Khalil	Salvador, Jeinny	DJK Ochtendung 6	4	4:1	60:41
6.	020 Weber, Martin	Rüb, Werner	DJK Betzdorf 7	4	4:1	62:45
7.	031 Baudner, Marco	Preiss, Armin	TC DJK SW Saarburg 1	4	4:1	58:51
8.	029 Burg, Werner	Bucklisch, Hans Georg	DJK Bous 2	3	3:2	57:36
9.	024 Paulus, Daria	Paulus, Bernhard	DJK Griesborn 2	3	3:2	62:42
10.	035 Zimmerlin, Christian	Martini, Lutz	DJK Rheinwacht Oberwesel 1	3	3:2	56:39
11.	027 Rehlinger, Armin	Rehlinger, Gerhard	DJK Bous 1	3	3:2	63:48
12.	023 Both, Günter	Both, Bettina	DJK Griesborn 1	3	3:2	57:43
13.	005 Ruckhaber, Norbert	Silbereisen, Claus-Dieter	DJK Ochtendung 2	3	3:2	55:46
14.	009 Schneider, Wolfgang	Mutschall, Kurt	DJK Ochtendung 4	3	3:2	51:43
15.	021 Griffone, Carlo	Zumbrägel, Dieter	DJK Betzdorf 8	3	3:2	56:50
16.	001 Cavael, Anne	Kremer, Norbert	DJK SF 08 Rheydt 1	3	3:2	53:47
17.	040 Sorenti, Toni	Ohlmann, Birgit	DJK Marpingen/DJK Bous	3	3:2	56:55
18.	002 Hermanns, Karin	Trieb, Rolf	DJK SF 08 Rheydt 2	3	3:2	50:49
19.	003 Patermann, Heinz	Baltes, Hans	DJK SF 08 Rheydt 3	3	3:2	47:51
20.	016 Attianese, Franco	Montuori, Antonio	DJK Betzdorf 3	3	3:2	48:59
21.	036 Blanckart, Hans	Monnerjahn, Volker	DJK Rheinwacht Oberwesel 2	3	3:2	41:52
22.	028 Trautmann, Renate	Fitsch, Waltraud	DJK Bous 3	2	2:3	55:47
23.	022 Rüb, Thomas	Wagner, Peter	DJK Betzdorf 9	2	2:3	58:54
24.	039 Griesbach, Christa	Griesbach, Hans	DJK Rheinwacht Oberwesel 3	2	2:3	45:46
25.	030 Garnde, Hermann	Ochs, Wolfgang	DJK Bous 4	2	2:3	45:47
26.	018 Mockenhaupt, Wieska	Mockenhaupt, Lothar	DJK Betzdorf 5	2	2:3	53:57
27.	008 Baltes, Rainer	Thran, Gerd	DJK Ochtendung 5	2	2:3	44:48
28.	025 Schmitt, Joachim	Hubertus, Christiane	DJK Griesborn 3	2	2:3	45:51
29.	026 Weber, Andrea	Zimmermann, Christoph	DJK possibil Team	2	2:3	52:59
30.	006 Butter, Manfred	Daiber, Werner	DJK Ochtendung 3	2	2:3	48:55
31.	013 Petronelli, Michele	Petronelli, Marion	DJK Betzdorf 1	2	2:3	45:55
32.	014 Stolpmann, Harald	Bläßer, Astrid	DJK Betzdorf 10	2	2:3	41:51
33.	034 Klein, Renate	Neuenkirch, Edith	DJK Kruff/Kretz 2	2	2:3	34:47
34.	033 Klein, Gerhard	Brell, Norbert	DJK Kruff/Kretz 1	1	1:4	42:57
35.	011 Dreiser, Heinz	Geiger, Norbert	DJK Marpingen 2	1	1:4	39:57
36.	010 Meisberger, Bärbel	Schreier, Rita	DJK Marpingen 1	1	1:4	32:59
37.	015 Calasso, Mimmo	Klein, Antonia	DJK Betzdorf 2	1	1:4	32:59
38.	038 Sobanski, Marion	Gabriel, Wilfried	DJK Rheinwacht Oberwesel 4	1	1:4	26:64
39.	012 Hoffmann, Albert	Hoffmann, Ulrike	DJK Marpingen 3	0	0:5	21:65

DJK on Tour in der Region

Solidarität - über 100 Jahre Dienst am Menschen



Wie können wir über den Sport in dieser globalen Welt solidarisch Helfen und Hilfe erfahren? Dies in unmittelbarer Nähe zu den Krisengebieten in der Eifel oder über gewachsene Strukturen in der Einen Welt u.a. in Ruanda oder in Bolivien? Welche Unterstützung gibt es aber auch gerade für uns vor Ort, um den Auswirkungen der Pandemie zu entgegnen? Wo bekommen wir finanzielle Unterstützung und Hilfe? Mit diesen Fragen beschäftigten sich die Vertreter/innen der Diözesanebene Bernd Butter (Vorsitzender) Thomas Kreuser, Manfred Butter, Margret Steinborn-Heinrich und Peter Michaeli (Vorstand) vor Ort mit den DJKler/innen aus den Vereinen.

Ausrichter waren die DJK Griesborn/Bous, die DJK St. Katharinen und der DJK-Sportverband DV Trier.

Wie und wo uns „Solidarität im 21. Jahrhundert“ begegnet, wurde an zwei Beispielen (regional vor Ort an den Hochwasserkatastrophen in unserer Heimat, die am 14./15. Juli über die Region und Rheinland-Pfalz mit einhergehender Zerstörung von Infrastrukturen hinausgingen und überregional am Beispiel der Bolivienpartnerschaft) dargestellt und diskutiert. Nach den Schocktagen und -Wochen, der Hochwasserkatastrophe im Ahrtal und in der Südeifel war die Solidarität der Menschen sehr groß. Sie sind füreinander eingestanden, haben sich gegenseitig geholfen und unterstützt.

Gelebte Solidarität überregional wurde am Beispiel „Bolivien-Partnerschaft“ von DJK-Bildungsreferent Rainald Kauer erörtert und Wege aufgezeigt, wie benachteiligten Menschen geholfen werden kann und ihnen dadurch mehr Teilhabe am sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Leben der Gesellschaft ermöglicht wird. Kauer erinnerte an die Anfänge der Bolivien-Partnerschaften vor 60 Jahren, als materielle und finanzielle Hilfen in Form von Kleidersammlungen thematisiert wurden.

Es wurde aber auch ganz deutlich hervorgehoben, dass Solidarität immer dann besonders groß ist, wenn eine Katastrophen-Situation aktuell ist. Das Bewusstsein und viele Aktivitäten ließen oftmals schnell nach, wenn eine gewisse Normalität (Alltag) wieder eingetreten sei.

Gerechtigkeit in unserer Welt verlangt Einigkeit, Geschlossenheit und eine bindende Beziehung aus Verpflichtungen. Es gebe sie nun mal, die soziale Ungleichheit, wo Menschen über bestimmte Ressourcen und Lebensbedingungen mehr oder weniger verfügen. Um sozial gerecht zu sein, müssen wir Modelle des Zusammenlebens entwickeln, wie wir eine gemeinsame Zukunft gerecht gestalten, die auch heute in der vernetzten und scheinbar wohlhabenden Welt noch längst nicht gelöst ist.

Aus den Reihen der Versammlung wurde auf die Situation unserer Kinder und Jugendlichen aufmerksam gemacht und das Beispiel der Jugendbewegung, die Greta Thunberg aus Umwelt und Weltklima-Gründen ins Leben gerufen hat, zur Diskussion gestellt. Wenn sich durch ihr Handeln und ihren Aktivismus weltweit Millionen junger Menschen dazu bringen lassen, selbst aktiv zu werden, könne das nur freudig und optimistisch stimmen. Es komme auf die Reaktion der Jugend an, die sich nicht nur die Zukunft, sondern auch die Gegenwart zu eigen machen müsse.

Im Anschluss wurde sich dem brisanten Thema „Langzeitauswirkungen der Corona-Pandemie“, zugewandt. Viele anwesenden Vereinsvertreter schilderten übereinstimmend das Faktum, das besonders viele ältere Menschen nicht mehr ins aktive Vereinsleben zurückfänden, da sie aus ihrem Sicherheits-Rhythmus rausgerissen wurden und (aus Berührungängsten) da nicht mehr reinkämen. Nach fast zwei Jahren „ohne Sport“ seien viele ältere Senioren der Auffassung, dass es auch „ohne Sport“ gehe. Um diese Personengruppe nicht als Vereinsmitglieder zu verlieren, müssten Rahmenbedingungen geschaffen werden und einer schleichenden Vereinsamung dieser Personengruppe mit Angeboten, wo räumliche Möglichkeiten, Abstand und Sicherheit gewährleistet sind, entgegenwirken. Andernfalls bestehe die Gefahr, dass die ambitionierten und gesteckten Ziele eines „seniorenfreundlichen Sportvereins“ auf Dauer nicht mehr erreicht werden können.

Wir müssen als DJK-Bewegung den vor 100 Jahren begonnenen Weg weiter beschreiten, indem wir die Aufmerksamkeit auf das „mehr im Sport“ lenken und Kirchen zu Ortsmittelpunkten und Zentren für Menschen machen. Gute Gründe, warum wir die Geschlossenheit aller DJKler/innen stärken sollten, so das Fazit vieler Teilnehmer/innen.

In einem Info-Block informierte Sachbearbeiter Marc Heinzen zum Abschluss über Fördermöglichkeiten und Termine 2022, die auch in unserem Kalender auf www.djk-dv-trier.de einsehbar sind.

Zusammengestellt unter Verwendung von Materialien des DJK-Pressewartes der DJK Eintracht DIST Paul Kraus.



19. DJK-Bundessportfest

**03. bis 06. Juni 2022
in Schwabach**

- Mehr als **4.000 Sportler**
- **22 Sportarten**
- **Inklusive Wettbewerbe**
- **Eine DJK-Familie**
- **Sport-und-Spaß-Meile**

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

www.djk-bundessportfest.de

www.facebook.com/DJKBundessportfest2022



DJK-Jugendleitung

Die DJK-Jugendleitung freut sich auf eine Verstärkung im Team. Mit der Ausschreibung einer Stelle als Jugend- und Sportreferent/in soll den Erfordernissen einer konsequenten Förderung von Jugendthemen Rechnung getragen werden.

Jugendleiterin Carina Bappert (Oberwesel) und Jugendleiter Michael Wilbert (Ochtendung) freuen sich daher sehr. Dass die Jugend im Fokus verbandlicher Entwicklung steht, ist ein gutes Zeichen und passt sehr gut in den Gedanken, dass die Jugend die Zukunft ist!

Die Aufgaben wurden wie folgt umrissen:

- Entwicklung und Umsetzung von Konzepten zur Förderung von Kindern und Jugendlichen sowohl im sportlichen als auch im außersportlichen Bereich.
- Weiterentwicklung der bestehenden sport- und sozialpädagogisch orientierten Bildungsarbeit.
- Erstellung und Umsetzung von Konzepten zur Gewinnung ehrenamtlicher Mitarbeiter/innen in Vereinen und im Verband
- Weiterentwicklung des bestehenden Netzwerks im Jugendbereich.
- Mitarbeit bei und Organisation von Veranstaltungen.
- Öffentlichkeits- und Medienarbeit.
- Durchführung von Maßnahmen im Bereich „Prävention Sexualisierter Gewalt (PSG)“ und „Kinder stark machen (KSM)“ sowie Übungsleitendenaus-, fort- und -weiterbildung.

Die Stellenausschreibung ist unter <https://djk-dv-trier.de/de/aktuelles/newsarchiv/2021/stellenausschreibung/> einzusehen.



Jugendausschuss der DJK-Sportjugend

Solidarität und Jugendprojekte auf der Tagesordnung

Carina Bappert und Michael Wilbert, hatten zu einer zweitägigen Sitzung nach Oberwesel eingeladen. Bei guten Voraussetzungen und Bedingungen standen Themen, wie die Bolivienpartnerschaft, die Flutkatastrophe, aber auch die Programmplanung für 2022 im Mittelpunkt der Überlegungen.

Die Erlebnisse aus der nahen Vergangenheit prägten die solidarischen Überlegungen der Jugendleitung. Wie können sinnvolle partnerschaftliche Projekte angestoßen werden? Wie kann sich die DJK-Sportjugend einbringen? Gleichzeitig ging es darum für 2022 möglichst viele Jugendleitungen in den DJK-Sportvereinen im Bistum Trier zu begegnen und zu erreichen, um Kinder- und Jugendthemen auszutauschen. Ein spannendes und interessantes Programm wurde erarbeitet und ausgestaltet, das Tages- und Mehrtagesveranstaltungen vorsieht.

Neben dieser inhaltlichen Arbeit stand aber auch die Begegnung nach langer Zeit der Entbehrungen durch die Pandemie im Vordergrund. Gemeinsam wurde Beachvolleyball gespielt, eine Nachtführung durch Oberwesel unternommen und die gemeinsame Zeit mit guten Unterhaltungen genutzt.

DJK-Jugend-Award 2020 verliehen

Im vergangenen Sommer wurde zum ersten Mal der DJK-Sport-Jugend-Award ausgerufen und wegen des Lockdowns bisher nur als Online-Verleihung im Spätherbst an die Gewinner verliehen. Die Jugendleitung gratulierte ganz herzlich Tamara Orthen und Sabrina Franken (DJK Wissen-Selbach), Lisa Syndikus (TC SW DJK Saarburg), Lisa Heintzkill (TC DJK Eintracht DIST) sowie Tamara Haas und Lee Roy Manea (SG DJK Andernach). Sportbischof Jörg Michael Peters lobte als Schirmherr der Verleihung die Hingabe der Jugendlichen für die Zukunft ihres Vereins. Diözesanvorsitzender Bernd Butter hob das tolle Engagement und die vielen guten Ideen für eine gelingende Jugendarbeit hervor.



Am Freitag den 11. Juni konnten wir endlich live den beiden Siegern aus der DJK Andernach gratulieren. Die Verleihung war ein besonderes Erlebnis und die Stimmung vor Ort sehr fröhlicher Natur. DJK-Diözesanvorsitzender Bernd Butter und DJK-Jugendleiterin Carina Bappert würdigten das besondere Engagement der beiden Gewinner und hoben ihre tatkräftige Leistung hervor. Jugendleiter Michael Wilbert (Ochtendung) bedankt sich nochmals für die vielen Einsendungen und für das großartige Engagement in den DJK-Sportvereinen vor Ort. Hier greift das Motto: „Wir bringen unseren Verein weiter!“

Durch die Coronamaßnahmen konnten leider nicht alle Nomierten in diesem Rahmen gewürdigt werden und so fand die eine oder andere Verleihung im digitalen Rahmen statt.

#Hashtag-Aktion „Ohne Sport“

Durch die Corona-Pandemie ist der Sport im Verein in den Hintergrund gerückt. Da gerade Kinder und Jugendliche nicht nur den Sport in dieser speziellen Zeit als Ausgleich brauchen, sondern auch Zeit mit Gleichaltrigen, hat sich die DJK-Sportjugend im DV Trier an der Hashtag-Aktion des Sportbundes Rheinhesen beteiligt und zum Mitmachen aufgerufen.

45 Akteure aus 6 Vereinen:

- DJK Wissen-Selbach,
- DJK TT Heusweiler,
- DJK Rheinwacht Oberwesel,
- TC SW DJK Saarburg
- DJK Herdorf
- DJK Saarlouis-Roden



<p>#djkspportjugend #djkwiwiegemeinsamfürsport #stimmedessportsstärken</p> <p>OHNE SPORT... ...fehlt mir einfach alles.</p> <p>ICH WÜNSCHE MIR... ...dass ich bald wieder Turniere spielen kann, um in der Rangliste weiter zu kommen, da ich Profi werden möchte.</p> <p>Aaliyah Hohmann TC SW DJK Saarburg</p>	<p>#djkspportjugend #djkwiwiegemeinsamfürsport #stimmedessportsstärken</p> <p>OHNE SPORT... ...und Vereine, fehlen Jung & Alt Ausgleich, Gemeinschaft und Wertevermittlung.</p> <p>ICH WÜNSCHE MIR... ...eine seriöse und planbare Perspektive für Vereine, unter Berücksichtigung des Infektionsschutzes.</p> <p>Michael Wilbert DJK Ochtingen</p>	<p>#djkspportjugend #djkwiwiegemeinsamfürsport #stimmedessportsstärken</p> <p>OHNE SPORT... ...fehlt mir die Motivation und die Energie für den Tag.</p> <p>ICH WÜNSCHE MIR... ...dass ich bald wieder mit meiner Mannschaft an Spielen teilnehmen kann.</p> <p>Alessandro Andolina DJK Saarlouis-Roden</p>	<p>#djkspportjugend #djkwiwiegemeinsamfürsport #stimmedessportsstärken</p> <p>OHNE SPORT... ...habe ich mehr Langeweile.</p> <p>ICH WÜNSCHE MIR... ...wieder spielen zu können.</p> <p>Alexander Kalle TC SW DJK Saarburg</p>	<p>#djkspportjugend #djkwiwiegemeinsamfürsport #stimmedessportsstärken</p> <p>OHNE SPORT... ...fehlt mir die Gemeinschaft und der Rückhalt meiner Freunde aus meinem Sportverein.</p> <p>ICH WÜNSCHE MIR... ...dass wir so bald wie möglich durch das gemeinsame Sporttreiben im Sportverein wieder Brücken zueinander bauen können.</p> <p>Alina Jendrošek DJK Wissen-Seibach</p>	<p>#djkspportjugend #djkwiwiegemeinsamfürsport #stimmedessportsstärken</p> <p>OHNE SPORT... ...würde ich jeden Abend schlecht gelaunt zu Bett gehen.</p> <p>ICH WÜNSCHE MIR... ...dass gerade jetzt jeder für sich einen Weg findet seinen Sport weiterhin auszuüben.</p> <p>Andreas Prämissing DJK Oberwesel</p>	<p>#djkspportjugend #djkwiwiegemeinsamfürsport #stimmedessportsstärken</p> <p>OHNE SPORT... ...sind wir alle nicht fit und gesund.</p> <p>ICH WÜNSCHE MIR... ...dass wir wieder zusammen Sport machen und dass wir uns wieder ohne Maske sehen und Freunde treffen dürfen.</p> <p>Angelika Janzen DJK Wissen-Seibach</p>	<p>#djkspportjugend #djkwiwiegemeinsamfürsport #stimmedessportsstärken</p> <p>OHNE SPORT... ...im Verein bin ich unbeweglicher und man kann Zuhause nur wenig Sportarten machen.</p> <p>ICH WÜNSCHE MIR... ...dass alle Kinder und Jugendliche wertvolle und sichere Erlebnisse im Vereinssport erleben dürfen.</p> <p>Vivien Benöhr DJK Wissen-Seibach</p>
<p>#djkspportjugend #djkwiwiegemeinsamfürsport #stimmedessportsstärken</p> <p>OHNE SPORT... ...ist das Leben ziemlich öde. Da ja auch die Sporthallen geschlossen sind, hat man auch nicht mehr allzu viele Möglichkeiten, außer Zuhause oder draußen Sport zu machen.</p> <p>ICH WÜNSCHE MIR... ...dass die Sporthallen oder auch andere Sportbereiche wieder geöffnet werden und alle die Coronamaßnahmen einhalten würden, damit wir schneller zusammen wieder Sport machen können.</p> <p>Christina Keller DJK Wissen-Seibach</p>	<p>#djkspportjugend #djkwiwiegemeinsamfürsport #stimmedessportsstärken</p> <p>OHNE SPORT... ...im Verein fehlt die Gemeinschaft und das Miteinander.</p> <p>ICH WÜNSCHE MIR... ...dass die Wichtigkeit von Sport für Kinder und Jugendliche erkannt und durch die Öffnung des Vereinssports bald gewürdigt wird.</p> <p>Christin Schmitt DJK Oberwesel</p>	<p>#djkspportjugend #djkwiwiegemeinsamfürsport #stimmedessportsstärken</p> <p>OHNE SPORT... ...kein Ausgleich im Alltag.</p> <p>ICH WÜNSCHE MIR... ...als Neumitglied, endlich das Vereinsleben kennenlernen zu dürfen.</p> <p>Daniel Stoffgen TC SW DJK Saarburg</p>	<p>#djkspportjugend #djkwiwiegemeinsamfürsport #stimmedessportsstärken</p> <p>OHNE SPORT... ...fehlt der Halt, die Unterstützung und die gegenseitige Hilfestellung.</p> <p>ICH WÜNSCHE MIR... ...dass die Regierung den Mehrwert und die Wichtigkeit der Öffnung der Sportvereine unter einem Hygienekonzept erkennt und verwirklicht!</p> <p>Hannah Hoch DJK Wissen-Seibach</p>	<p>#djkspportjugend #djkwiwiegemeinsamfürsport #stimmedessportsstärken</p> <p>OHNE SPORT... ...fehlt mir der Gegenpol zur Arbeit.</p> <p>ICH WÜNSCHE MIR... ...bald möglichst wieder jungen Menschen den Tennissport nahe bringen zu dürfen.</p> <p>Helmut Hohmann TC SW DJK Saarburg</p>	<p>#djkspportjugend #djkwiwiegemeinsamfürsport #stimmedessportsstärken</p> <p>OHNE SPORT... ...ist alles nicht so toll und ich fühle mich nicht so gut.</p> <p>ICH WÜNSCHE MIR... ...dass wir bald alle zusammen wieder Sport machen dürfen und uns alle wieder treffen dürfen.</p> <p>Isabella Dreblitz DJK Wissen-Seibach</p>	<p>#djkspportjugend #djkwiwiegemeinsamfürsport #stimmedessportsstärken</p> <p>OHNE SPORT... ...fehlen mir die regelmäßige Bewegung und die sozialen Kontakte im Verein.</p> <p>ICH WÜNSCHE MIR... ...dass vor allem die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen ernst genommen und Konzepte entwickelt werden, die den Vereinssport möglichst bald wieder ermöglichen.</p> <p>Jana Deinert DJK Oberwesel</p>	<p>#djkspportjugend #djkwiwiegemeinsamfürsport #stimmedessportsstärken</p> <p>OHNE SPORT... ...fehlt die Auszeit vom Alltag.</p> <p>ICH WÜNSCHE MIR... ...dass gemeinsame Training wieder. Im Verein macht Sport am meisten Spaß!</p> <p>Victor Lam DJK TT-Heusweiler</p>
<p>#djkspportjugend #djkwiwiegemeinsamfürsport #stimmedessportsstärken</p> <p>OHNE SPORT... ...im Verein fehlt den Menschen ein bedeutender Baustein in ihrem Leben.</p> <p>ICH WÜNSCHE MIR... ...dass die Wichtigkeit von Sport in Gruppen, vor allem für Kinder und Jugendliche und gerade in der momentanen Zeit, erkannt und die Ausführung möglich gemacht wird.</p> <p>Carina Bappert DJK Oberwesel</p>	<p>#djkspportjugend #djkwiwiegemeinsamfürsport #stimmedessportsstärken</p> <p>OHNE SPORT... ...würde etwas bedeutendes fehlen.</p> <p>ICH WÜNSCHE MIR... ...dass jeder die Möglichkeit hat, seine Traumspartart ausüben zu können.</p> <p>Julia Hanselmann DJK Herdorf</p>	<p>#djkspportjugend #djkwiwiegemeinsamfürsport #stimmedessportsstärken</p> <p>OHNE SPORT... ...ist wie ein Tag ohne Sonne, denn dann bin ich schlecht gelaunt und motivationslos.</p> <p>ICH WÜNSCHE MIR... ...dass ich bald wieder zusammen mit meinen Freunden Sport machen und irgendwann auch Übungsleiterin werden kann.</p> <p>Julia Friedsam DJK Oberwesel</p>	<p>#djkspportjugend #djkwiwiegemeinsamfürsport #stimmedessportsstärken</p> <p>OHNE SPORT... ...in der Gruppe fehlt mir die Motivation Sport zu machen.</p> <p>ICH WÜNSCHE MIR... ...dass man wieder Sport in der Gruppe machen kann und man wieder mehr Motivation hat um Sport zu machen.</p> <p>Katharina Köhl DJK Wissen-Seibach</p>	<p>#djkspportjugend #djkwiwiegemeinsamfürsport #stimmedessportsstärken</p> <p>OHNE SPORT... ...fehlt mir das Radfahren eine andere Bedeutung.</p> <p>ICH WÜNSCHE MIR... ...dass man wieder regelmäßig ohne Einschränkungen auf den Platz kann.</p> <p>Lea Samain TC SW DJK Saarburg</p>	<p>#djkspportjugend #djkwiwiegemeinsamfürsport #stimmedessportsstärken</p> <p>OHNE SPORT... ...fehlt mir der wichtige Ausgleich nach all den langen Homeoffice Tagen.</p> <p>ICH WÜNSCHE MIR... ...einfach wieder auf den Platz zu können.</p> <p>Lisa Syndikus TC SW DJK Saarburg</p>	<p>#djkspportjugend #djkwiwiegemeinsamfürsport #stimmedessportsstärken</p> <p>OHNE SPORT... ...kann ich mich nicht auspowern und mir geht es nicht so gut.</p> <p>ICH WÜNSCHE MIR... ...dass wir bald wieder alle zusammen Sport machen können.</p> <p>Lotta Pfeifer DJK Wissen-Seibach</p>	<p>#djkspportjugend #djkwiwiegemeinsamfürsport #stimmedessportsstärken</p> <p>OHNE SPORT... ...ist das Leben langweilig.</p> <p>ICH WÜNSCHE MIR... ...wieder mit meinen Trainingsgruppen auf dem Platz zu stehen.</p> <p>Tobias Clemens TC SW DJK Saarburg</p>
<p>#djkspportjugend #djkwiwiegemeinsamfürsport #stimmedessportsstärken</p> <p>OHNE SPORT... ...fehlt mir ein wichtiger Baustein meines Lebens.</p> <p>ICH WÜNSCHE MIR... ...dass uns der medizinische Fortschritt bald von der Pandemie befreit.</p> <p>Manfred Clemens TC SW DJK Saarburg</p>	<p>#djkspportjugend #djkwiwiegemeinsamfürsport #stimmedessportsstärken</p> <p>OHNE SPORT... ...in meiner Freizeit bin ich unausgeglichen und antriebslos.</p> <p>ICH WÜNSCHE MIR... ...die Möglichkeit, die aufgebaute Sportgemeinschaft weiterhin zu erhalten und auszubauen.</p> <p>Marc Monnerjahn DJK Oberwesel</p>	<p>#djkspportjugend #djkwiwiegemeinsamfürsport #stimmedessportsstärken</p> <p>OHNE SPORT... ...fehlt in meinem Leben etwas, das wesentlich und wichtig ist und meiner Seele gut tut.</p> <p>ICH WÜNSCHE MIR... ...dass durch Sport und Vereinsleben die Werte Toleranz, Respekt, Fairness und Gemeinschaft weiter vermittelt werden. Was könnte momentan und langfristig wichtiger sein für diese Welt?</p> <p>Mareike Clemens TC SW DJK Saarburg</p>	<p>#djkspportjugend #djkwiwiegemeinsamfürsport #stimmedessportsstärken</p> <p>OHNE SPORT... ...fehlt mir einfach alles.</p> <p>ICH WÜNSCHE MIR... ...dass ich bald wieder Turniere spielen kann, um in der Rangliste weiter zu kommen, da ich Profi werden möchte.</p> <p>Aaliyah Hohmann TC SW DJK Saarburg</p>	<p>#djkspportjugend #djkwiwiegemeinsamfürsport #stimmedessportsstärken</p> <p>OHNE SPORT... ...während Corona, hat das Radfahren eine andere Bedeutung.</p> <p>ICH WÜNSCHE MIR... ...dass alles wieder normal wird und wir soziale Kontakte pflegen können.</p> <p>Paul Broslus TC SW DJK Saarburg</p>	<p>#djkspportjugend #djkwiwiegemeinsamfürsport #stimmedessportsstärken</p> <p>OHNE SPORT... ...fehlt mir der Spaß mit meinen Freunden.</p> <p>ICH WÜNSCHE MIR... ...dass wir wieder öfter Tennis spielen können.</p> <p>Paul Broslus TC SW DJK Saarburg</p>	<p>#djkspportjugend #djkwiwiegemeinsamfürsport #stimmedessportsstärken</p> <p>OHNE SPORT... ...und mein Rhönradeamt fehlt ein wichtiger Teil meines Lebens. Umso dankbarer bin ich für jede Sekunde mit den Pferden.</p> <p>ICH WÜNSCHE MIR... ...dass der Breitensport die Beachtung findet, die er verdient, denn er bildet die Basis jeder Sportart.</p> <p>Regina Ruchs DJK Wissen-Seibach</p>	<p>#djkspportjugend #djkwiwiegemeinsamfürsport #stimmedessportsstärken</p> <p>OHNE SPORT... ...lassen sich Übungsleiter*innen nicht ausbilden.</p> <p>ICH WÜNSCHE MIR... ...dass gemeinsame, praktische Sportausbildungen wieder möglich werden.</p> <p>Rainald Kauer DJK Jugend- und Bildungsreferent</p>
<p>#djkspportjugend #djkwiwiegemeinsamfürsport #stimmedessportsstärken</p> <p>OHNE SPORT... ...fehlt mir der Ausgleich zum Alltag.</p> <p>ICH WÜNSCHE MIR... ...dass wir im Verein bald wieder gemeinsam Sport machen können, weil Sport bedeutet für mich Freiheit.</p> <p>René D'Aviz DJK Oberwesel</p>	<p>#djkspportjugend #djkwiwiegemeinsamfürsport #stimmedessportsstärken</p> <p>OHNE SPORT... ...fällt mir die Decke auf den Kopf.</p> <p>ICH WÜNSCHE MIR... ...endlich wieder schöne gemeinsame Stunden auf dem Tennisplatz.</p> <p>Sandra Hesselmann TC SW DJK Saarburg</p>	<p>#djkspportjugend #djkwiwiegemeinsamfürsport #stimmedessportsstärken</p> <p>OHNE SPORT... ...im Verein fehlt mir ein Stück Familie.</p> <p>ICH WÜNSCHE MIR... ...dass wir alle diese Zeit gesund überstehen und bald wieder richtig durchstarten können.</p> <p>Sarah Wenzel DJK Saarlouis-Roden</p>	<p>#djkspportjugend #djkwiwiegemeinsamfürsport #stimmedessportsstärken</p> <p>OHNE SPORT... ...ist das Leben langweilig.</p> <p>ICH WÜNSCHE MIR... ...dass ich bald wieder mit meinen Freunden spielen und trainieren darf.</p> <p>Selma Hohmann TC SW DJK Saarburg</p>	<p>#djkspportjugend #djkwiwiegemeinsamfürsport #stimmedessportsstärken</p> <p>OHNE SPORT... ...fehlt mir ein wichtiger Teil meiner Lebensqualität.</p> <p>ICH WÜNSCHE MIR... ...dass die Ausübung aller Sportarten und das Erleben der Gemeinschaft in den Sportvereinen wieder möglich ist.</p> <p>Simone Samain TC SW DJK Saarburg</p>	<p>#djkspportjugend #djkwiwiegemeinsamfürsport #stimmedessportsstärken</p> <p>OHNE SPORT... ...fallen für viele Kinder und Jugendliche wichtige soziale Kontakte weg.</p> <p>ICH WÜNSCHE MIR... ...dass die Öffnung aller Sportarten und das Erleben der Gemeinschaft in den Sportvereinen wieder möglich ist.</p> <p>Tamara Orthen DJK Wissen-Seibach</p>	<p>#djkspportjugend #djkwiwiegemeinsamfürsport #stimmedessportsstärken</p> <p>OHNE SPORT... ...fehlt mir der Ausgleich.</p> <p>ICH WÜNSCHE MIR... ...sofortige Öffnung des Außensports ohne Einschränkungen!</p> <p>Thomas Kalle TC SW DJK Saarburg</p>	<p>#djkspportjugend #djkwiwiegemeinsamfürsport #stimmedessportsstärken</p> <p>OHNE SPORT... ...fehlt der Gesellschaft eine wichtige verbindende Kraft!</p> <p>ICH WÜNSCHE MIR... ...dass alle Kinder und Jugendliche wertvolle und sichere Erlebnisse im Vereinssport erleben dürfen.</p> <p>Michael Leyendecker DJK Wissen-Seibach</p>

C-Lizenz-Ausbildung live in Seibersbach

18 Teilnehmende bei der 19. Ausbildung

Endlich wieder in Präsenz eine DJK-Übungsleitenden-C-Ausbildung zu erleben, das war ein wirklich schönes Geschenk und eine wunderbare Erfahrung. Die 18 Teilnehmenden genossen die Zeit in der Sportschule in Seibersbach und nutzten die 12 Tage um soziale Kontakte zu pflegen und zu fördern. Gemeinsam wurden die Aufgaben und Herausforderungen miteinander gelöst und tolle Erfahrungen und Erlebnisse gemacht. So entstand eine wirklich intensive und engagierte Gemeinschaft. Die Zeit war prägend und nachhaltig.

Die Teilnehmenden zwischen 16 und 55 Jahren aus 7 DJK-Sportvereinen sowie aus einem klassischen Sportverein hatten sich in den Herbstferien im Sport- und Freizeitzentrum des Sportbundes Rheinhessen in Seibersbach/Hunsrück eingefunden, um sich zu qualifizierten Übungsleitenden ausbilden zu lassen. Aus sechs Diözesanverbänden (Speyer, Limburg, Mainz, Freiburg, Fulda und Trier) rekrutiert seit einigen Jahren die Ausbildungsinitiative Südwest ihre Klientel, um die Qualität in den DJK-Sportvereinen zu verbessern. Dabei genießt neben der fachlichen Ausbildung in unterschiedlichen Sportarten und der erforderlichen Theorie, insbesondere die Atmosphäre und der Einzelne in der Gruppe eine besondere Wertschätzung in der Ausbildung. Mittlerweile wurden 434 Übungsleiter/innen seit dem Jahr 2002 ausgebildet, die in ihren Vereinen einen abwechslungsreichen und interessanten Sport offerieren. Mit den ergänzenden jährlichen Fortbildungen ein tolles Angebot des DJK-Sportverbandes. Die Ergebnisse konnten sich auch in diesem Jahr wieder sehen lassen. So gab es tolle Lehrproben aus sehr unterschiedlichen Sportfeldern. Neben Erlebnis- und Abenteuerparcours im Kinderturnen, der Einführung

ins Volleyballspiel, der Tanzstunden bei Zumba und Gardetanz sowie einer Wassergymnastikstunde, wurde auch jongliert. Vielfältige und abwechslungsreiche Themen wurden von den angehenden Übungsleiter/innen umgesetzt und durchgeführt. Die Prüfungsjury war begeistert. Die 18 diesjährigen Absolventen der DJK-Übungsleiter-C-Ausbildung strengten sich an und leisteten eine tolle Arbeit, die große Anerkennung fand.

Besondere Akzente in der Vermittlung

Das Kennenlernen, insbesondere durch Elemente der Erlebnispädagogik, aber auch Spiritualität und Besinnliches sowie pädagogische Grundlagen standen im Mittelpunkt des Einstiegswochenendes im September. Etliche Hausaufgaben wurden verteilt und der anstehende Ausbildungsblock in den Herbstferien besprochen, so dass sich die Teilnehmenden bestens auf die Inhalte vorbereiten konnten. Dabei hatten sich die DJK-Referenten Joachim Sattler (Rechtsfragen und DJK Sport und mehr), Lukas Monnerjahn (Leistungsmanipulation, Doping), Marc Heinzen (Badminton), Michael Leyendecker (Anatomie, Physiologie), Carina Bap-

pert (Tanz, Turnen, Didaktik), Andrea Weber und Christoph Zimmermann (Inklusion), Michael Gosebrink (Kinder stark machen, Belastungssteuerung, Herz-Kreislaufsystem) und Rainald Kauer (Trainingslehre und-steuerung, Funktionalität im Sport) wieder etwas Besonderes einfallen lassen, um den Teilnehmenden die DJK so richtig erlebbar zu machen. In den zehn Tagen der Herbstferien wechselten sich Theorie- und Praxiseinheiten sinnvoll ab und erleichterten so das Lernen. Insgesamt müssen bei der C-Lizenz-Ausbildung 120 Lerneinheiten (LE = 45 Minuten) von den Teilnehmenden absolviert werden. Die Ausbildung endet mit dem bekannten theoretischen und schriftlichen Prüfungsparcours, bei dem in Gruppen das Wissen nochmals abgerufen und vertieft wird. So wie den obligatorischen Lehrproben, die den Teilnehmenden die Chance eröffnen, ihr pädagogisches Geschick zu präsentieren und unterschiedliche Sportarten kennen zu lernen. Besonders wurde auch wieder das Thema „Kinder stark machen“ besprochen und erlebbar gemacht. Integriert wurden in diesen Teil der Ausbildung die aktuellen DJK-Themen: „Doping im Sport“, „sexualisierte Gewalt im Sport“ und „alkoholfrei Sport genießen“. Die Inhalte wurden von den an-

gehenden Übungsleitenden dankbar aufgenommen und engagiert bearbeitet. Durch die Unterstützung der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BzgA), dem Kooperationspartner der DJK-Sportjugend, konnten den Teilnehmenden vielfältige Informationsmaterialien zur Verfügung gestellt werden.

DOSB-Lizenz würdig verliehen

Am Ende stand dann die Verleihung der offiziellen DJK-Lizenzen. In die-

sem Jahr übernahmen dies Pfarrer Klaus Waldeck (geistlicher Beirat im LV Hessen und DV Limburg), der mit den Übungsleitenden einen eindrucksvollen Gottesdienst feierte sowie Joachim Sattler (Geschäftsführender Referent des DJK-DV-Limburg). Bei ausgelassener Stimmung wurde bis in die Morgenstunden gefeiert. Nach den Einschnitten durch Corona, ein Zeichen zunehmender Normalität.

Alle Teilnehmenden waren durchgeimpft!

Ausbildung am Menschen orientiert

Der Termin für die 20. DJK-Ausbildung steht fest, so dass Anmeldungen über die zuständigen DJK-Geschäftsstellen der Diözesanverbände bis zum 15. April 2022 erfolgen können. Das Vorbereitungswochenende findet vom 16. bis 18. September und der Ausbildungsblock vom 22. bis 30. Oktober 2022 statt. Diesmal in der Sportschule Schöneck bei Karlsruhe.

An der Ausbildung nahmen teil:

Teilnehmende	Verein
Lara Heinemann	DJK Betzdorf
Tizia Sophie Helsper	DJK Betzdorf
Andrea Weber	DJK Betzdorf
Christoph Zimmermann	DJK Betzdorf
Maja Klein	DJK Betzdorf
Jonas Fuchs	DJK Helenenberg
Rene D'Avis	DJK Rheinwacht Oberwesel
Melanie Karos	DJK Pluwig-Gusterath
Laura Gallei	DJK SC Concordia Pfungstadt
Antonia Kampouridis	DJK SC Concordia Pfungstadt
Alexandra Adler	DJK SSG Bensheim
Hannah Gumb	DJK SSG Bensheim
Laura Lehnert	DJK SSG Bensheim
Felix Keßler	DJK Wissen-Selbach
Johanna Müller	DJK Wissen-Selbach
Michelle Quast	DJK Wissen-Selbach
Sarah Brass	TSG Niederzeuzheim
Katharina Ramseger	TSG Niederzeuzheim

Ausbildungsinitiative Südwest

Die Zukunftsfähigkeit unserer DJK-Sportvereine wird durch die Qualifizierung ihrer Mitarbeitenden geprägt, gestaltet und bestimmt. Die DJK-Ausbildungsinitiative Südwest bietet hierfür Hilfen, Anregungen und Angebote. Daher bildet der DJK-Sportverband in seinem Ausbildungssystem in jedem Jahr neue Übungsleitende aus. Für die Teilnehmenden ist es jedes Mal eine besondere Erfahrung zu erleben, wie in nur wenigen Stunden ein Team von begeisterten DJK'ler/innen zusammenwächst, die Freude und Spaß beim Lernen rund um den Sport erfahren und erleben.





DJK-Strategien für das nächste Jahr

Bernd Butter, Diözesanvorsitzender

Liebe DJKler*innen,
leider konnten wir und viele unserer Vereine in den letzten Jahren das 100jährige Jubiläum der DJK-Bewegung nicht feiern. Wir alle hoffen, dass uns dies 2022 gelingt und wir Versäumtes nachholen können und wir wieder zu einem geordneten DJK Sport- und Spielbetrieb zurück finden.

Nachdem die meisten Veranstaltungen ins Wasser gefallen sind und verschoben wurden, werden wir im nächsten Jahr hoffentlich viele Begegnungen nachholen können. Gerade die Begegnungen unter und mit den Menschen, der Austausch und die Nähe sind prägend und sinnstiftend für die Stärke der DJK-Bewegung. Daraus entwickeln wir Engagement, Einstellungen und Perspektiven. Wie können wir in der aktuellen Situation unsere Identität stärken und den Menschen ein Gefühl von DJK vermitteln und nahe bringen? Richten wir heute den Blick bereits nach vorne, um gemeinsam eine DJK-Strategien zu entwickeln, die auf Nähe statt Distanz setzt und Begegnung und Bewegung schafft.

Begegnung - Bewegung - Werte leben

Beginnen wollen wir daher mit dem Diözesantag am 27. März 2022 im Gemeindehaus in Virneburg und enden mit den bewährten DJK on Tour-Veranstaltungen in den DJK-Regionen. Über das Jahr sind viele attraktive Aus-, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen geplant, aber auch Möglichkeiten der Begegnung.

Wir laden herzlich ein den Kontakt und Austausch untereinander, aber auch zum Diözesanverband zu suchen. Wir möchten im kommenden Jahr alle unsere 82 DJK-Sportvereine im Bistum Trier treffen und uns begegnen, um ins Gespräch zu kommen, um eine Geste der Nähe in Form eines schönen sportlichen Symbols zu überreichen. Vielleicht können auch 2022 viele Vereinsveranstaltungen unter das Jubiläumsmotto „Sein Bestes geben“ gestellt werden, um damit ein solidarisches und nachhaltiges Zeichen zu setzen. Wir würden uns darüber freuen und unterstützen die Aktionen gerne. So kann jede Begegnung, jeder Kontakt und jedes Zeichen, einen Mehrwert innerhalb der DJK-Gemeinschaft darstellen. Dies regt uns an, inspiriert uns und hilft uns gemeinsame Wege in einer uns fordernden Zeit zu finden.

Mit dem Dank für ein großartiges Engagement in schwieriger Zeit und im Bewusstsein der Stärke der DJK grüße ich herzlichst



39. DJK-Diözesantag

Sonntag, 27. März 2022 in Virneburg (DJK Baar)

Programm

10:00 Uhr

Eröffnung des Tagungsbüros im Gemeindehaus in Virneburg

10:30 Uhr

Offizielle Begrüßung und Einstimmung in den Tag
Im Gespräch mit Sport- und Weihbischof
Jörg Michael Peters

12:00 Uhr

Gemeinsamer Mittagsimbiss

13:00 Uhr

Beginn der Delegiertenversammlung
Tagesordnung mit Berichten, Wahlen und Satzungsänderungen

15:00 Uhr

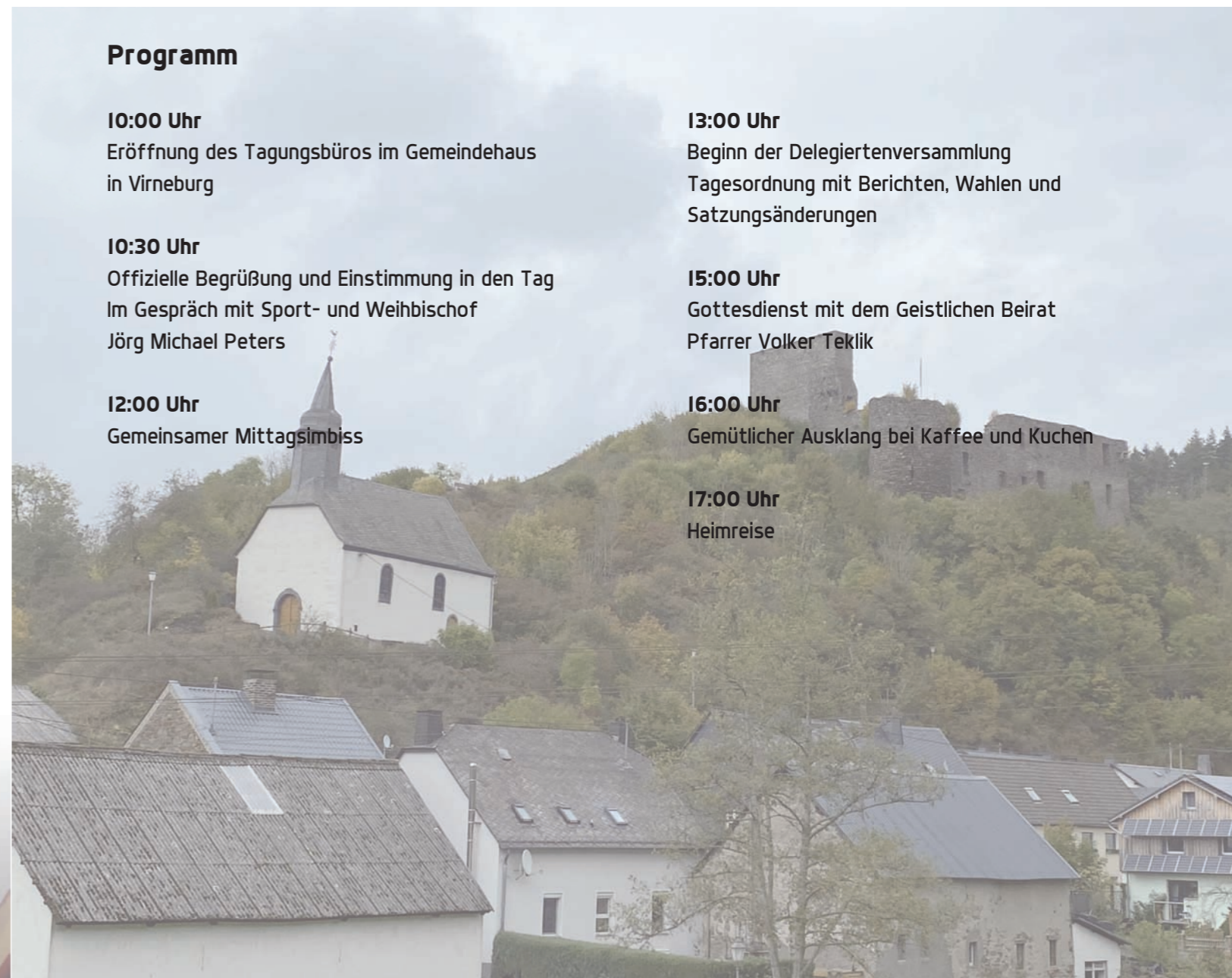
Gottesdienst mit dem Geistlichen Beirat
Pfarrer Volker Teklik

16:00 Uhr

Gemütlicher Ausklang bei Kaffee und Kuchen

17:00 Uhr

Heimreise



IMPRESSUM

Herausgeber:

DJK-Sportverband
Diözesanverband Trier e.V.
Herzogenbuscher Str. 56
54292 Trier
Telefon: 0651-24040
Telefax: 0651-22329
E-Mail: info@djk-dv-trier.de
Internet: www.djk-dv-trier.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Bernd Butter, Diözesanvorsitzender

Redaktion:

Rainald Kauer, Kathleen Schade, Marc Heinzen

DJK-Geschäftsstelle Trier

Rainald Kauer
Jugend- und Bildungsreferent
Geschäftsführung, Bildungsarbeit,
Gremienbegleitung

Marc Heinzen

Sachbearbeiter
Verwaltung, Finanzen, Vereinsberatung,
Internetdatenbank

Bestellung und Auslieferung über den Herausgeber.
Der Bezugspreis von 1,00 € - zzgl. Porto ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Ausschreibung

DJK-Übungsleitenden B-Lizenz-Ausbildung 2022

„Sport in der
Prävention“

27. Juni - 03. Juli

Die Ausbildung findet
Anerkennung nach dem
Bildungsfreistellungsgesetz



**DJK-Sportverband
Diözesanverband Trier**

Herzogenbuscher Str. 56
54292 Trier
Telefon: 0651-24040
Telefax: 0651-22329
E-Mail: info@djk-dv-trier.de
www.djk-dv-trier.de



In 60 Lerneinheiten (1 LE = 45 Minuten) werden bereits im Verein tätige lizenzierte Übungsleitende C, für die Arbeit mit DJK-Sportgruppen im Bereich der Prävention fit gemacht und qualifiziert. Mit dieser Ausbildung soll der großen Nachfrage nach Qualifikation Rechnung getragen werden. Es stehen insgesamt 15 Ausbildungsplätze zur Verfügung. Die Inhalte erstrecken sich in der Theorie von den **sportmedizinischen Grundlagen in Anatomie und Physiologie**, über **Ernährungsfragen und Risikofaktoren**, bis hin zu **pädagogischen Fragestellungen** und die Umsetzung von entsprechenden **Vereinsprogrammen**.

In der Praxis wird es um **Ausdauerprogramme** gehen, so z.B. um Nordic Walking, Pilates, Aquajogging, sowie um **Entspannungsmethoden, Koordinationstraining, funktionelle Gymnastik** sowie **Körperwahrnehmung**. Die Ausbildung möchte die Teilnehmende in die Lage versetzen, gezielte **Sportprogramme zur Vorbeugung von Bewegungsmangelerscheinungen** anzubieten. Dabei werden die Zusammenarbeit mit den Krankenkassen und der Erwerb des Gütesiegels „**Sport Pro Gesundheit**“ im Mittelpunkt stehen. Gleichzeitig wird allerdings auch Wert auf **das Erleben von Gemeinschaft** - das für die DJK von besonderer Bedeutung ist - gelegt.

- Termin:** 27.06.-03.07.2022
- Kosten:** 200 Euro für DJK-Mitglieder
300 Euro für Nicht-DJK-Mitglieder
incl. Übernachtung, Verpflegung, Ausbildung
- Basis:** Gültige Übungsleiterin/Übungsleiter-C-Lizenz
Mitgliedschaft in einem Sportverein
- Ort:** Sport- und Freizeitzentrum des Sportbundes
Rhein Hessen in Seibersbach
- Anmeldeschluss:** 15. März 2022
- Anmeldung:** Rainald Kauer, r.kauer@djk-dv-trier.de
DJK-Geschäftsstelle Trier

Eine Initiative der DJK-Diözesanverbände Freiburg, Limburg, Mainz, Speyer, Trier und der DJK-Landesverbände.

Große Trauer in Betzdorf und im Bistum Trier DJK-Freund Aloysius Mester verstorben



Im Alter von nur 69 Jahren, viel zu früh und unfassbar, ist am Freitag, dem 03. Dezember der ehemalige Vorsitzende der DJK Betzdorf, Aloysius Mester, verstorben.

Mit neun Jahren trat Aloysius Mester in die DJK ein und übernahm bereits mit 17 Jahren ehrenamtliche Aufgaben und Ämter in sehr unterschiedlichen Positionen in der DJK Betzdorf: Leiter der Rhönradaabteilung, Beisitzer im Vorstand, Leiter des Sportkegelns, Sportwart, später Referent für Leistungssport bis hin zum Vorsitzenden von 2007 bis 2017. Er war beliebt, wurde geachtet und war anerkannt.

Neben diesem besonderen Engagement in seinem Heimatverein hat er seit 1998 auch die Arbeit im DJK-Diözesanverband Trier mitbestimmt und entwickelt. Ist dort Sportwart gewesen und seit 2002 stellvertretender Diözesanvorsitzender. Dabei kümmerte er sich insbesondere um die DJK-Sportvereine auf der Trierer Insel, die in ihm einen verlässlichen Ansprechpartner und Freund hatten. Es zeichnete ihn aus, dass

er die Nähe zur Basis suchte, immer ein offenes Ohr hatte und sich engagiert einbrachte. Gleichzeitig vertrat Aloysius Mester die Interessen des Bistums Trier im Präsidium des DJK-Landesverbandes Rheinland-Pfalz, wo er sich seit 2006 als stellvertretender Präsident, später als Schatzmeister und bis vor wenigen Monaten seit 2018 als Präsident einbrachte und Verantwortung übernahm.

Ein besonderes Highlight in seinem ehrenamtlichen Wirken für die DJK war sicherlich die Leitung des Organisationsbüros beim 14. DJK-Bundessportfest 2001 in Koblenz, wo er seine Talente und Befähigungen besonders wirkungsvoll einbringen konnte und eine sehr wertvolle Arbeit leistete.

An dieser Stelle soll nicht unerwähnt bleiben, dass ohne seine Familie, die sich ebenfalls in der DJK Betzdorf engagiert, eine solche Leidenschaft und Begeisterung für die DJK nicht denkbar gewesen wäre.

Aloysius Mester wirkte durch seine alltäglich gelebte Menschlichkeit und er überzeugte durch sein Handeln und Tun sowie seine Bescheidenheit. Er scheute nie die Verantwortung. Er ging Herausforderungen positiv an und suchte nach der Perspektive, Chance und Lösung. Kein Weg war ihm zu weit. Keine Aufgabe zu schwierig. So erreichte er die Menschen und führte sie zusammen. Er gestaltete und lebte die DJK. Seine Akribie, sein Organisationstalent, seine Verlässlichkeit, seine stete Unruhe, seine Schaffenskraft und seine Zuversicht trieben ihn immer wieder an.

Bis zum Schluss kämpfte er, in der Hoffnung und im Glauben gefestigt, auch diesen Kampf des Lebens gewinnen zu können. Doch sein Herz schlägt nicht mehr.

Die Verantwortlichen des DJK-Diözesanverbandes Trier trauern um eine starke Persönlichkeit, der vorbildlich mit großem Engagement und Einsatz die DJK in Betzdorf, im Bistum Trier und in ganz Deutschland repräsentierte und prägte. Wir müssen Aloysius Mester viel zu früh loslassen. Er wird uns fehlen, mit seinem Rat, seiner Freude, seiner Begeisterung und Freundschaft. Er ist uns ein prägendes Vorbild.

Unsere Gedanken sind bei seiner Familie, seinen Kindern und Enkeln sowie insbesondere bei seiner lieben Frau Ruth, die ihren Mann auf seinem Weg so intensiv und vorbildlich begleitete. Sie hat einem wunderbaren Menschen den Rücken gestärkt und Kraft verliehen.

Trier, den 04. Dezember 2021



DJK-Bundessportfest in Schwabach



Als dynamischer Sportverband mit besonderer Aufgabenstellung veranstaltet der DJK Bundesverband alle vier Jahre das DJK-Bundessportfest in einer seiner DJK Diözesanverbände. Im Jahr 2022 wird das Sportfest, an dem sich DJK-Sportler/innen aus dem ganzen Bundesgebiet beteiligen können, im DJK Diözesanverband Eichstätt ausgetragen. Das Bundesportfest wird dieses Mal in Schwabach in Mittelfranken ein Publikumsmagnet für die

vielen Sportler und Besucher werden. Mit Nürnberg, Fürth und Erlangen bildet Schwabach eine der wichtigsten Metropolen in Bayern.

Die Schirmherrschaft des Großereignisses übernimmt Ministerpräsident Dr. Markus Söder. Oberbürgermeister Peter Reiß, der die mittelfränkische Stadt mit seinen vielen schönen Besonderheiten vertritt, freut sich schon als Gastgeber auf die Veranstaltung mit dem besonderen Flair. DJK-Bundesverband und die DJK-Diözesanverbände freuen sich mit den DJK-Ortsvereinen auf das Fair-Play-Sportfest der besonderen Art für Jung und Alt. Das Motto „Inspiration, Sport & BeGEISTERung“ und die besondere Atmosphäre der Veranstaltung sollen noch lange Zeit nach dem Event in Erinnerung bleiben.

Informationen & Anmeldung: www.djk-bundessportfest.de

DJK-Sportkonferenz in Trier



Die DJK-Sportkonferenz ist eine tolle Möglichkeit des Austausches und der Weiterentwicklung von Ideen.

Die DJK-Sportkonferenzen sind zwischenzeitlich zu einem festen Termin im Kalender vieler Vereinsverantwortlichen geworden.

Es wird die Gelegenheit genutzt, sich über den Sport, das „Mehr“ der DJK und über allgemeine Anliegen auszutauschen und fortzubilden.

Das aktuelle Programm folgt Anfang des Jahres.

Termin: 12.03.2022 (Samstag)

Ort: Europäische Akademie des Rheinland-Pfälzischen Sports Trier

Ausführliche Informationen und weitere Veranstaltungen geben wir regelmäßig auf unserer Website bekannt: www.djk-dv-trier.de

12. März

DJK-Sportkonferenz in Trier

19. März

DJK-Landesverbandstag Rheinland-Pfalz in Mainz

27. März

DV-Tag in Virneburg



25. - 29. Mai

Katholikentag in Stuttgart

03. - 06. Juni

DJK-Bundessportfest in Schwabach

27. Juni - 03. Juli

DJK-Übungsleitenden-B-Lizenz-Ausbildung „Sport in der Prävention“ in Seibersbach

08./09. Juli

DJK-Zertifikat-Ausbildung „Neurokinetik“ in Schöneck/Karlsruhe

16. - 18. September

DJK-Übungsleitenden-C-Lizenz-Ausbildung in Schöneck/Karlsruhe (Vorbereitungswochenende)

02. Oktober

Bundeswallfahrt des DJK-Sportverbands in Bamberg

22. - 30. Oktober

DJK-Übungsleitenden-C-Lizenz-Ausbildung in Schöneck/Karlsruhe (Ausbildungswoche)

